

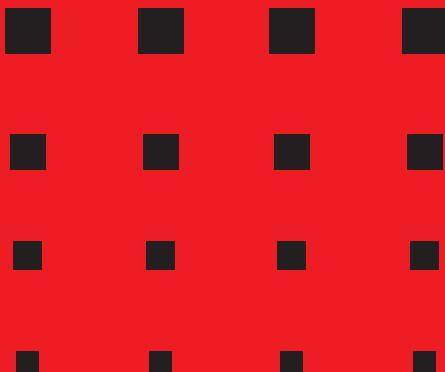


STV EINSIEDELN

Nr. 4, Dezember 2025

71. Jahrgang
erscheint vierteljährlich

der
Waldstatt
Turner



Organ der Turnvereine des STV Einsiedeln

Lufttechnik AG

+REtrofit
+Lüftung
+Klima
+Kälte

Nachhaltig • Energieoptimiert



**SCHREINEREI
KÄLIN AG**

Kobiboden 8
8840 Einsiedeln
055 418 28 88



- ✓ Innenausbau
- ✓ Wandschränke
- ✓ Küchen
- ✓ Türen
- ✓ Möbel

www.schreinerei-kaelin-ag.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreinerei.ch



Ein Jahr vollgespickt mit Highlights...

Die Tage werden dunkler, es wird kühler und der Winter hält langsam, aber sicher Einzug. Der perfekte Moment, um sich Zeit zu nehmen und das Jahr Revue passieren zu lassen. Während draussen die ersten Schneeflocken tanzen, blättern wir in unseren Erinnerungen und stellen fest: Dieses Jahr hatte es in sich!

Besonders für den Damen- und Männerturnverein stand ein ereignisreiches Jahr bevor. Beide Vereine dürfen stolz auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und diesen wichtigen Meilenstein gebührend feiern – ein Anlass, der Erinnerungen weckt, Engagement würdigt und die besondere Verbundenheit unter den Mitgliedern sichtbar macht.

Doch nicht nur Jubiläen prägten das Vereinsjahr: Ein besonderes Highlight war die Einführung des neuen Vereinstrainers, die der Trainerkommission viele Tage Kopfzerbrechen bescherte. Die Zusammenarbeit mit dem Lieferanten war, ist und bleibt eine Mammutaufgabe – ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz! Trotz der Mühe dürfen wir nun stolz unsere neue, moderne Vereinskleidung tragen, die nicht nur funktional ist, sondern auch nach aussen ein eindrucksvolles Auftreten zeigt. Besonders die «Schäfchen» sind im Dorf von Weitem zu erkennen.

Voller Motivation und in frischem Glanz starteten unsere aktiven Turnerinnen und Turner in die Wettkampfsaison. Ein weiteres Highlight liess nicht lange auf sich warten: das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Einmal mehr zeigte der STV Einsiedeln sein Können – zufriedenstellende Resultate, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und natürlich das Feiern auf oder unter den Bänken machten das Fest zu einem unvergesslichen Höhepunkt. Kaum war die Wettkampfsaison vorbei,

ging es mit grossen Schritten in die zweite Jahreshälfte. Bei prachtvollem Wetter über der Nebelgrenze durften wir im Oktober das neue Kreuz bei der Stockhütte einweihen – ein weiteres Highlight, das bestimmt in die Vereinsgeschichte eingeht. Doch der Oktober hatte noch mehr zu bieten: Der Jubiläumsanlass des Damen- und Männerturnvereins war ohne Frage ein grosser Höhepunkt des Jahres. Stimmungsvoll und voller Emotionen feierten wir unser 75-jähriges Vereinsbestehen. Neben Rückblicken und alten Vereinsfotos gab es auch Raum für Geselligkeit, Lachen und den einen oder anderen kleinen Wettbewerb am Nachmittag, der Jung und Alt noch enger zusammenschweisste. Solche Anlässe und Momente zeigen, wie wertvoll unsere Turnfamilie ist und wie sehr gemeinsame Erlebnisse unsere Vereinsgemeinschaft stärken.

Ihr seht, das Jahr 2025 war voller Höhepunkte, Erlebnisse und unvergesslicher Augenblicke. Vom Training über Wettkämpfe bis hin zu unseren festlichen Anlässen hat jede einzelne Aktivität gezeigt, wie lebendig und engagiert unsere Turnfamilie ist.

Das Jahr ist jedoch noch nicht zu Ende. Die Abstimmung am 30. November über die Zukunft des Sportzentrums Allmeind steht bis Redaktionsschluss noch offen und könnte – je nach Resultat – ein weiteres Highlight für unseren Verein bedeuten.

Wir sind gespannt!

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit, prächtigen Schnee für alle Winterabenteuer und ich würde mich freuen, wenn wir das Jahr gemeinsam an der Waldweihnacht ausklingen lassen dürfen.

*Fabienne Eggler
Präsidentin DTV Einsiedeln*



Nie mehr Druckstellen, eingeschlafene Zehen oder schmerzende Schienbeine.



Vereinbare jetzt deinen Termin und sichere dir eine **kostenlose Fussanalyse** – der erste Schritt zu deinem persönlichen Mass-Skischuh.

Wir freuen uns auf dich!

carografik.ch

Für meine Kunden gestalte ich ein tolles Logo, erstelle die Werbemittel, fotografiere den Betrieb und programmiere eine moderne Webseite. Alles aus einer Hand mit viel Herzblut und tollen Ideen für Ihre Werbekampagne.

Caroline Hurschler • Trachslau • Tel. 055 412 19 01 • mail@carografik.ch



WALHALLA DELIKATESSEN
FAMILIENTRADITION SEIT 1886



★ METZGEREI
★ PARTYSERVICE
★ SALAMI-WERKSTATT

**SALAMI-SPEZIALITÄTEN
AUS EINSIEDELN**

Leidenschaft seit Generationen

www.walhalla-einsiedeln.ch

Turnerchränzli 2025 – Üusers Dourf

Das Turnerchränzli 2025 begeisterte das Publikum am Wochenende erneut – eine Mischung aus turnerischem Können, feinem Humor und einer überraschenden Theater-Wendung sorgte für viel Applaus. Unter dem Motto, Einsiedeln von seiner besten Seite zu zeigen, gelang dem STV Einsiedeln ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Chränzli, das mehr als einmal Staunen und Lachen auslöste.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe

Im Zentrum stand das Theater von Peter Kälin. Ein unbekannter Spender setzt zehn Millionen Franken als Preis für das «attraktivste Dorf der Schweiz» aus. Einsiedeln steht zusammen mit Schindellegi und dem Ybrig in der Finalrunde, und der STV Einsiedeln darf zeigen, was das Dorf ausmacht. Das Chränzli ist dafür die perfekte Bühne.

Schon während der Hauptprobe wird deutlich: Hier ist noch alles in Bewegung. Die Reigen werden noch einmal genau unter die Lupe genommen, Ideen fliegen hin und her, und die Figuren diskutieren, wie Einsiedeln am besten punkten kann – ein witziges Durcheinander, wie man es von Hauptproben kennt.



Ein Dorf in 16 Reigen

Die Reigen reihten sich nahtlos aneinander und brachten die Vielfalt von Einsiedeln lebendig auf die Bühne. Den Auftritt machte das Kitu mit der Sihlseebadi, gefolgt vom Schwingfäsch des Mukti. Die Meitli 1 zeigten das Kinderkulturfest, während die Jugi 1 mit dem Schoufbock kulinarische Spezialitäten turnerisch interpretierte. Getu K1–K3 brachte das Musigfäsch/Openair, die Meitli 2 den Kindermaskenball. Danach wurde es wild am Mäuderball der Meitli 3, ehe die Jugi 2 das Publikum beim Riverrafting auf spritzige Fahrt nahm. Nach der Pause demonstrierten Getu K3–K7 ihr Können im Wintersport, bevor die Aktiven mit ihren Special Guests am Let's Fetz als Blues Brothers für Stimmung sorgten. Die Damenriege lud zum Landwasserplausch, die Schaukelringsektion widmete sich der Ringerriege. Die Frauenriege verband Fit und Zwäg as Oktoberfäsch – zuerst als Seniorinnen mit dem Rollator, später schon in Feierlaune. Die Damenriege punktete nochmals mit Manne- und Frauächloster, bevor die Aktiven mit dem STV Turnverein und alle zusammen auf den Spinningvelos das grosse Finale einläuteten.

Der überraschende Spender

Zum Schluss des Theaters kommt der entscheidende Moment: Der mysteriöse Spender enthüllt seine Identität. Es ist – sehr zur Überraschung aller – der Abwart des KK2R. Trotz der alten Streitigkeit mit dem Moderator, der während der ganzen Aufführung immer wieder auf ihm herumhackt, entscheidet er sich am Ende klar für Einsiedeln. Die gesamten zehn Millionen fliessen ins Sportzentrum, womit ein wichtiges Projekt für das Dorf gestärkt wird.

Tombola in neuem Kleid

Bei der Tombola wurden – wie immer – Lose während der Pause verkauft. Die Preise wurden jedoch erst nach der Auflösung gezogen – und die Spannung im Saal war förmlich greifbar. Zu gewinnen gab es 20 sportliche Preise, darunter eine Saisonkarte für ein Skigebiet, ein Velo und Langlaufskier. Danach wurde die Kaffee- stube und die Bar rege besucht, und der Abend klang gemütlich aus.

Zum Schluss

Das Turnerchränzli 2025 zeigte erneut, wie viel Zeit und Leidenschaft die Turnerinnen und Turner jedes Jahr in das Chränzli stecken – und wie viel man gemeinsam auf die Beine stellen kann. Was anfangs noch chaotisch wirkt, fügt sich am Ende zu einem gelungenen Gesamtwerk zusammen.

Und bereits jetzt richtet sich der Blick nach vorne: Das nächste Turnerchränzli findet am **13. und 14. November 2026** statt – wir freuen uns schon darauf.

Angi Roos



Vereinsinterner Nothelferkurs

Unfälle und medizinische Notfälle können sich zu jeder Zeit und an jedem Ort ereignen – auch bei uns in der Turnhalle, im Training, an Wettkämpfen, Anlässen oder im Alltag. Wenn es eilt, ist es wichtig zu wissen, was die ersten Schritte sind und wie man korrekt handelt. Denn je nach Notfall sind Zeit und eingeleitete Massnahmen matchentscheidend.

Um dieses wichtige Wissen zu lernen, zu üben und wieder aufzufrischen, haben sich Andi Gehrig, Angi Gehrig und Fabienne Eggler (alle dipl. Rettungssanitäter/innen HF) zusammengetan und für den Verein einen internen Nothelferkurs angeboten.

Am 1. November 2025 war es so weit: Rund ein Dutzend motivierte Vereinsmitglieder vom DTV und den Aktiven trafen sich in der Turnhalle Furren zum Kurs.

Im theoretischen Teil wurden vor allem die Alarmierung eines Notfalls, die Rettungskette, die Standorte der AEDs (Automatisierte externe Defibrillatoren), die Beurteilung des Patienten und rechtliche Aspekte besprochen.

Im Anschluss folgten an den jeweiligen Posten praktische Beispiele von medizinischen und traumatischen Notfällen, z.B. Sturz aus grosser Höhe (Ringe), Behandlung und Beurteilung von Knochenbrüchen und sonstigen Verletzungen, Schlaganfall, Herzinfarkt, Bewusstlosenlagerung, BLS-AED (Herzkreislaufstillstand, Wiederbelebung) sowie diverse Fallbeispiele.

Die insgesamt sechs Stunden gingen sehr schnell vorbei. Viele Fragen und Unklarheiten konnten geklärt werden, und die Hemmung, in einem Notfall richtig reagieren zu können, konnte grösstenteils genommen werden.

Der Nothelferkurs war in jeder Hinsicht

ein grosser Erfolg und wird in Zukunft bei Bedarf auf jeden Fall wieder angeboten – gerne auch für alle vier Vereine unserer Turnfamilie.

Fabienne Eggler



Für Generationen die Bank für

SZ*

*Schrittweiser Zuwachs

Gut beraten, Schwyzer Art.



Schwyzer
Kantonalbank

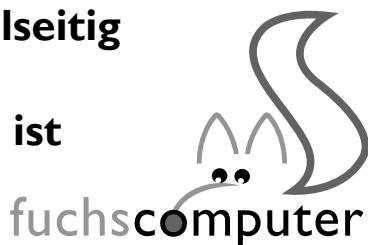
*Wir geben
Ihren Ideen Ausdruck!*

FRANZ GRÄTZER&CO
Papierverarbeitung, Offset- und Buchdruck, Copyshop
Mythenstrasse 15 8840 Einsiedeln 055 412 21 85

EN STÄRKE
GÄISCHT

**Einheimisch
Durchdacht
Vielseitig**

das ist



fuchscomputer

Cefola seit 1970
GmbH

*Ihr Spezialist für
Parkette, Teppiche, Bodenbeläge
und Reparaturen*

Trachslauerstr. 53 | 8840 Trachslau/Einsiedeln | Tel. 055 412 39 25



Muotagames 2025

Am 24. Oktober 2025 nahm der STV Einsiedeln zum ersten Mal an den Muotagames in Brunnen teil. Was ursprünglich als eher interner Wettkampf des Talkessels galt, wurde dieses Jahr auch für uns geöffnet – und die Einladung nahmen wir natürlich gerne an.

An diesem Plauschturnier standen drei Disziplinen auf dem Programm: Völkerball, Ultimate (Frisbee) und Tschoukball. Alles Spiele, die wir aus unseren Turnstunden bestens kennen – allerdings nach unseren eigenen Einsiedler Regeln. Dass es tatsächlich offizielle Spielregeln gibt, war für uns dann doch eine kleine Überraschung. Entsprechend herausfordernd gestaltete sich die Vorbereitung, da die offiziellen Regeln im Voraus nur kurz zusammengefasst und erst vor Ort detailliert erklärt wurden.

Man merkte, dass die Einsiedler zum ersten Mal dabei waren – der Start war

etwas holprig. Doch von Spiel zu Spiel fanden wir besser ins Turnier. Besonders erfreulich: Einsiedeln konnte gleich vier Teams mit insgesamt 24 Teilnehmenden stellen und beeindruckte damit die anderen Vereine, die meist nur mit einer oder zwei Mannschaften antraten. Die Teams waren gemischt, bestehend aus Damen und Aktiven, was sich auch positiv auf die Wertung auswirkte.

Am Ende resultierten tolle Platzierungen: Die Einsiedler Teams belegten die Ränge 3, 4, 9 und 10. Das Turnier war geprägt von Fairplay, Spass und sportlichem Ehrgeiz – genau so, wie es an einem Plauschturnier sein soll.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein dürfen – dann bestens vorbereitet, regelkundig und erneut mit einer starken Truppe aus Einsiedeln.

Kevin Thoma



Unsere diesjährige Jahresserie ist ein letzter Rückblick auf das vergangene Kantonalturnfest aus der Sicht der einzelnen Vereine.

Rückblick aus Sicht des Damenturnvereins

Seit dem Kantonalen Turnfest in Einsiedeln ist bereits wieder viel geschehen. Zahlreiche Anlässe wurden organisiert, Erfolge konnten gefeiert werden und wir durften viele schöne Momente mit unserer Turnfamilie erleben. Doch selbst über ein Jahr später zeigt sich immer wieder, dass das KTF keineswegs in Vergessenheit geraten ist. Wie oft wir in Erinnerungen schwelgen, die lustigsten Geschichten wieder hervorholen oder an anderen

Veranstaltungen von Vereinen ihre besten Anekdoten über dieses Turnfest hören – genau diese Momente erfüllen uns mit unglaublich viel Stolz. Es war eine Zeit, in der alle vier Vereine gemeinsam etwas Grosses erschaffen haben. Jedes Vereinsmitglied von Jung bis Alt hat so viel gegeben, wie es konnte und so seinen Teil dazu beigetragen, dass dieses Turnfest zu einem solchen Erfolg wurde.

Als Fotografin durfte ich am KTF ganz nah dabei sein und den Anlass aus einer völlig neuen Perspektive erleben – nicht wie ein normaler Besucher, sondern mitten im Geschehen. Ich war schon an einigen Turnfesten, aber natürlich immer nur wegen der Party. Ich bin schliesslich keine Turnerin. Was ich jedoch am KTF alles wahrgenommen habe, war schlichtweg überwältigend. Dieses Mitfiebern mit den Vereinskollegen, der unglaubliche Zusammenhalt, die Emotionen in jedem Blick und der Ehrgeiz, der bei jeder Aufführung greifbar wurde – all das hat mich tief berührt. Und jedes Mal hatte meine Haut nicht einfach nur Gänsehaut, sie hatte ein kleines Freudentänzli hingelegt. Danke für dieses einmalige Erlebnis.

Andrea Schmid, externe Helferin

Mein erstes Turnfest war lustig, spannend und zugleich war ich unglaublich nervös. Von Anfang an war alles neu und aufregend – ich habe viel gelacht, mitgefiebert und gleichzeitig gehofft, dass alles gut klappt. Am Ende war es ein unvergessliches Erlebnis, mein erstes Turnfest und dann gleich noch in Einsiedeln, das bleibt speziell in Erinnerung.

Nora Fuchs



Das KTF in Einsiedeln war mein erstes Turnfest und eine ganz besondere Erfahrung für mich. Ich durfte mithelfen, was mir sehr gefallen hat, weil ich mit vielen Gleichgesinnten in Kontakt kam. Trotz der schlechten Wetterbedingungen fand ich meinen Einsatz super, denn ich bekam alles zu sehen – von den Leichtathletikdisziplinen bis hin zum Geräteturnen. Sozusagen mitten drin statt nur dabei. Selbst durfte ich auch mitturnen, was unglaublich aufregend war. Ich bin sehr dankbar, dass ich am KTF dabei sein durfte. Es war eine einzigartige Erfahrung, und ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Turnfeste!

Jill Ochsner

Das Turnfest 2024 in Einsiedeln war für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Besonders beeindruckt hat mich die wunderbare Stimmung im gesamten Verein: Jung und Alt haben gemeinsam trainiert, Wettkämpfe bestritten und gefeiert. Es war schön mitzuerleben, wie wir uns gegenseitig unterstützt und motiviert haben. In Erinnerung bleibt mir vor allem die tolle Atmosphäre auf dem Festgelände und das Gefühl, Teil von etwas Grossartigem zu sein. Für mich war das Turnfest eines der Highlights des Jahres – ein Erlebnis, das ich so schnell nicht vergessen werde.

Laura Dobler



Ich habe viele schöne und lustige Erinnerungen an mein erstes Turnfest. Zum Beispiel wie wir unser Programm, für das wir alle gemeinsam lange geübt hatten, in der Gerätekombi zeigen durften. Auch wenn wir natürlich nicht nur «fäschte» konnten, sondern auch unsere Helfereinsätze hatten, erinnere ich mich auch an diese Stunden, die lustig und kurzweilig waren. Für mich war das KTF ein Turnfest, auf das ich sicher immer gerne zurückblicken werde und über das ich viel erzählen kann.

Livia Ehrler



Jessenenstrasse 5 | 8843 Oberiberg
079 454 83 47 | 043 810 23 57
nina@kaelin.li | ninakälin.ch

Projektleitung
Holzbau
Schreinerei

www.kht.ch



Dienstag - Samstag
abäm füfi
K4 Bar
der Treff für Jung und Alt
mir freued üs über din Bsuäch
Cécile und Hans Fuchs-Husi
055 412 45 46 www.k4-bar.ch



Ich durfte als Neumitglied gleich mein erstes KTF in Einsiedeln erleben – und ich glaube, dadurch werden es alle kommenden Turnfeste sehr schwer haben, dieses Erlebnis zu übertreffen. Das Gefühl von Vereinszusammenhalt wurde mir dort noch einmal so richtig bewusst. Wir haben zusammen gelacht, getanzt, gearbeitet, geweint und gefeiert. Seitdem ist meine Motivation ungebrochen, und ich bin überglücklich, zur Turnfamilie zu gehören. Mein persönliches Highlight war die Samstagnacht: Trotz der strengen Arbeit in der Bar haben wir gelacht, getanzt und gesungen – die Stimmung war einfach der Hammer!

Anja Ebnöther



Vor dem Heimplifikum zu turnen ist immer wieder ein grossartiges Gefühl, aber nichts schlägt das KTF. Nach dem Wettkampf rechnete ich ausnahmsweise meine Punktzahl zusammen. Ich war sehr zufrieden mit meiner Leistung und sehnte mich nach der Rangverkündigung im grossen Festzelt. Ich überlegte noch, ob ich das Dressli anziehen soll, da: «Wär ja mega peinlich hät ich s'Dressli a, chönt aber gar nüd fürä.» Zog es dann aber unter den Trainer an, nur für den Fall. Mit meiner Punktzahl im Hinterkopf wartete ich auf die Verkündung des Podests im K6. Als der dritte Rang verkündet wurde, machte ich innerlich einen Freudesprung. Ich wusste, ich war auf dem Podest. Nachdem die Zweitplatzierte aufgerufen wurde, war der Fall für mich klar. Ich schaute noch zu den Ehrendamen und konnte an ihren Lippen lesen: «Sie weiss äs.» Mich überkam eine Welle von Freude, Erleichterung, Dankbarkeit und auch Stolz. Umgeben von Freunden und Mitturnern des Turnvereins durfte ich überglücklich und dankbar die Medaille entgegennehmen. Die herzlichen Umarmungen und liebevollen Gratulationen erwärmten mein Herz und machten mich zum glücklichsten Menschen der Welt. Bis heute ist dieser Sieg mein grösstes Highlight meiner vielen Jahren im Geräteturnen und ist unglaublich wertvoll für mich. Mit einem Lächeln schaue ich die Goldmedaille, die einen Ehrenplatz in meinem Zimmer trägt, an, sodass ich mich immer wieder in die schönen, lustigen und wertvollen Momente des KTF zurückversetzen kann.

Luana Gyr



Die Festschriften sind auch online unter stv-einsiedeln.ch/jubilaeum_2025 zu finden

Festschrift zum 75-Jahr-Jubiläum

Das war ein dem Jubiläum würdiges Fest! Damenturnverein und Männerriege luden ihre Mitglieder zur Vernissage der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen ihrer Vereine ins «Chärnehus» ein. Beiderseitiger Grossaufmarsch belohnte die grosse Vorarbeit. Und die zweiteilige Broschüre kann sich sehen lassen. Viele Bilder und interessante Texte lassen das «Weisch no?»-Gefühl aufkommen.

Petrus musste schon wieder einmal etwas gegen die Einsiedler Turner haben. Nach dem verregneten Turnfest vor einem Jahr öffnete er auch an diesem Samstag seine Schleusen. Einige, vor allem ältere Herren, waren nicht zu bewegen, sich an der Schnitzelbank bei unwirtlichen Bedingungen einem Plauschwertkampf zu stellen. MTV-Präsident Thuri Füchslin meinte denn auch, dass das nichts für Weicheier sei! Nun, die 16 Vierermannschaften, mit Schirmen, Regenmänteln und Hüten bewaffnet, liessen sich vom bisschen Nass

die gute Laune nicht verderben. Die einzelnen Disziplinen verlangten mal viel Hirn, dann genaues Distanz-Schätzen und dann immer wieder grosse Geschicklichkeit. Alle meisterten den Plauschwertkampf in nützlicher Frist. Den Abschluss bildete ein lustiges Gruppenfoto.

Ein Stück Heimat!

Alle fanden sich nach und nach im ersten Stock ein, wo auf alles Mögliche angestoßen wurde. Fabienne Egger, die Präsidentin der jubilierenden Damen, eröffnete das Abendprogramm. Sie begrüsste die später Dazugekommenen, die Ehrenmitglieder und Turnvater Toni Geiger. Mit dem Satz: «75 Jahre als aktiver Verein steht für so Vieles», beleuchtete sie kurz die Geschichte des Damenturnvereins. Gar manches sei in all den Jahren passiert, ja, das Turnen hinter geschlossenen Vorhängen damals sei heute eine heitere Episode. Die holde Damenwelt musste so laut den Behörden vor unerwünschten

Blicken geschützt werden! Und es dauerte 24 Jahre, bis eine erste Präsidentin dem Verein vorstand. Vorher waren es Männer, welche die Frauen «führten»! Und sie prägte den Satz: «Der Turnverein ist ein Stück Heimat!»

Nun war die Reihe an Thuri Füchslin. Der Männerriegen-Präsident begrüsste ebenfalls alle auf das Herzlichste. Ganz besonders erwähnte er Hans «Masseur» Kälin, die Ehrenmitglieder und natürlich den Turnvater. Auch er ging in der Geschichte an den Anfang zurück, erwähnte, dass die Männerriege 1950 im «Biergarten» gegründet wurde. Schon früh gab es eine Jahresmeisterschaft, der Meinradsmarsch auf den Etzel hält sich bis heute. An etlichen Turnfesten beteiligte sich der Verein mit grossem Erfolg. Auch die «Konkurrenz» aus dem Dorf, der KTV, war eingeladen und gratulierte den Jubilierenden mit einem Geschenk. Die «eigenen» Aktiven gratulierten und betonten, dass der Damenturnverein und die Männerriegler für sie eine grosse Stütze

seien und dankten für die Zusammenarbeit.

Zwei Festschriften in einem Buch

Hanspeter Pfister konnte jetzt zum eigentlichen Festakt, der Vorstellung der zwei geteilten Jubiläumsbroschüre, kommen. Er führte aus, dass eine Kommission unter seiner Leitung seit drei Jahren an der Arbeit war. Und das Resultat lässt sich sehen. Beide Vereine bringen die 75 Jahre in Bild und Text kurzweilig rüber. Alle, die daran arbeiteten, erhielten ein Geschenk. Jedes Mitglied erhielt ein Exemplar. Thuri Füchslin leitete zum Apéro Riche über. Und der war sehr reichhaltig – angefangen bei zwei verschiedenen Suppen über Käse- und Fleischplättchen, zwei Sorten Würsten bis zu Crèmeschnitte mit Kaffee – es fehlte nichts. Das Fest nahm Fahrt auf und dauerte – na ja, eben bis zum Schluss! Ein grossartiger Anlass, der bestimmt in die Annalen der beiden Vereine eingeht, ist Geschichte.

Paul Jud



Sie waren an der Festschrift beteiligt und wurden geehrt.



clevergie



clevergie ag

info@clevergie.ch

www.clevergie.ch

Industriestrasse 14

8836 Bennau

Sonne, Wärme, Mobilität: Erneuerbar.



Gartenarchitektur | Gartenbau | Gartenpflege

gartenbau-marty.ch



ST.GEORG
Restaurant



HAUPTSTRASSE, 72 8840 EINSIEDELN T. 055 422 26 26 kontakt@restaurant-stgeorg.ch www.restaurant-stgeorg.ch



St. Meinrad
Optik

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Augenanalyse

Der beste Teamkollege?
Klare Sicht! ☺
Nicole & Pascal & Team



Kinderbrillen-
Laden



055 412 58 42

www.St-Meinrad-Optik.ch

Einsiedeln | Hauptstrasse 65



34. Bike Tour TVE 2025 Tessin

1. Tag Mendrisio – Bellavista – Cabbio – Valle Muggio

Pünktlich um 6.00 Uhr am Samstagmorgen trafen sich 17 motivierte Bikerinnen und Biker am Bahnhof Einsiedeln. Zügig wurden die Velos aufgeladen, und ab ging es Richtung Süden. Schliesslich wollte man den Gotthardstau möglichst umfahren. Für alle Groupies: Der erste Halt wurde nicht mehr in Airolo gemacht, sondern bei der Raststätte Bellinzona Nord, was allen sehr gut passte. Weiter ging es an Lugano und Melide vorbei, wo am Fusse des Monte Generoso die Räder ausgeladen wurden. Schnell wurden die letzten Checks gemacht und natürlich der individuelle Reifendruck bei jedem und jeder eingestellt. Zuerst ging es flach Richtung Mendrisio und danach, alles asphaltiert, in der Nähe der Generoso-Bahn steil aufwärts in Richtung Bellavista-Kurve. Dort wurde zuerst einmal die Form getestet. Der langjährige Bergkönig Christian S. wurde vom neuen Team der Flying

Foxes herausgefordert, bei dem auch ein Fahrer vom Team 310 Unterschlupf gefunden hatte. Nach einem hektischen Bergaufsturz der F.F. entschied man sich, die Bergwertung zu neutralisieren und gemeinsam Richtung Bellavista zu rollen. Oben angekommen war die Temperatur leider noch nicht so Bellavista, und so ging es rasch ins nahegelegene Grotto, wo der Kamin schon geschürt war. Nach der Mittagspause ging es abwechslungsreich auf herrlichen Singletrails durch das Valle Muggio. Tessin-Veteran Albert S. wusste natürlich genau, wo die heiklen, kaum fahrbaren Stellen warteten, und lief schon mal zügig voraus. Luana G. nahm dies allerdings nicht zur Kenntnis und musste das Bike hinauftragen, weil sie vom Weg abgekommen war. Karin F. merkte an, sie habe schon gedacht, dass einer ihrer Söhne vom Weg abgekommen sei, dem war auch so, aber eben nur eine Kurve weiter vorne. Ausser ein bisschen Staub auf

dem Dress passierte zum Glück nichts. Am Ausgang des Valle Muggio rollte man wieder Richtung Mendrisio, wo ein kleiner Trinkstopp in einer lokalen Beiz natürlich nicht fehlen durfte. Danach wurden die Bikes verladen, und ab ging es Richtung Lugano-Savosa, wo man schon bald in der Jugendherberge eincheckte.

Christian Schnüriger

2. Tag Lugano – Savosa – Monte Bré – Alpe Bolla – Cureggia – Brè – Lugano – Savosa

Der Wecker geht los. Es ist ca. 7.30 Uhr. Für mich sowieso immer zu früh, aber es kommt Bewegung ins Zimmer. Kunstturner Philipp S. und Bürgerwehrler Stefan F. kraxeln vom oberen Bett nach unten. Coni D. und ich behalten die noch etwas unkoordinierten Körperbewegungen genau im Auge. Schliesslich wollen wir noch ausweichen, wenn jemand wie ein Sack nach unten donnert. Erstaunlich gut kommen wir aneinander vorbei. Es hat zwei Waschstellen, ein WC und eine separate Dusche. Und das 4er-Zimmer ist sehr praktisch eingerichtet. Sogar die Luft ist nicht zum Abbeissen, was uns

Zimmerkameraden doch auszeichnet. Das Morgenessen im Hauptgebäude ist im üblichen Rahmen und die Stimmung steigt schon exponentiell, denn das Wetter lässt auf einen tollen Biketag hoffen. Dann gilt es noch, sich ins Biketenü zu stürzen, das Velo fahrtüchtig zu machen und die nötigsten Utensilien im Rucksack zu verstauen. Hoffentlich hat es nicht noch Kastanienstacheln aus dem Valle di Muggio vom Vortag in den Pneus versteckt. Nun kommt die grösste Schwierigkeit: Wie kommen wir am besten quer durch die Stadt Lugano auf die andere Talseite? Tourenguide Markus S. hat wunderbare Strässchen quer durch die Häuserschluchten gefunden, und so kommen wir bald auf die Ebene, über den Casarate nach Viganello. Schon geht es hoch an schönen Häusern mit toller Aussicht vorbei in Richtung Monte Bré. Nach ca. $\frac{1}{3}$ Steigdistanz trennt sich die Spreu vom Weizen. Mir als E-Biker mit einer zusätzlichen Batterieladung im Rucksack fällt es leicht, für die ersten 600 Höhenmeter die Spitze anzuführen, um ein paar Fotos zu schiessen. Doch ich musste mit dem Büschelen des Handys



richtig pressieren, kam doch Jungspund J.F. vom Schlüsselmattweg mit nur kleiner Verspätung im Dörfchen Brè angebraust. Trotz klarer Anweisungen des Tourenchefs, im Restaurant und Aussichtspunkt auf dem Monte Brè einen Kaffeehalt einzuschalten, schaffte es eine Splittergruppe, direkt den Weg zur Alpe Bolla einzuschlagen. Welche Gedanken dieser Gruppe ins Hirn geschossen sind, konnte auch in der Mittagsdiskussion nicht abschliessend geklärt werden. Auf jeden Fall trafen sich die Schlauerer im Restaurant des Monte Brè und genossen die unübertreffliche Aussicht auf den Luganersee mit seinen kaum nachvollziehbaren Schwingungen um alle Ecken herum bei einem wunderbaren Kaffee. Nun ging es weiter zurück zum Dörfchen Brè auf 801 m ü. M. via Materone hinauf zum Punkt 1131 m. Die Steigungen waren zwischendurch sehr happig und nur wenige kamen ohne Stossarbeit den schönen Waldweg hoch. Dann aber kam der schon früher von Benno O. beschriebene Bikerhimmel hinüber zur Alpe Bolla mit gutem Weg und wenigen Auf und Abs. Nach rund anderthalb Kilometern fuhr man in der Alpe Bolla unter tosendem Applaus der Vorhut ein. Nach der genussvollen Mittagsrast trennte sich die Gruppe kurz für 250 Höhenmeter. Die Cracks entschieden sich, anstatt ruppig, sehr ruppig herunterzufahren. Nach dem Zusammenschluss auf der Alpe Soldin fuhr die gesamte Gruppe sehr gesittet in Richtung Cureggia-Lugano. Die schönen Trails wurden nochmals kurz durch eine unerwartete Rampe unterbrochen, aber dann ging es über tolle Waldtrails zurück Richtung Brè und dann hinunter nach Lugano. Infolge technischer Probleme musste Tourenchef Markus G. bereits von Cureggia aus ins Tal hinunter. Der willkommene

Begleitservice durch den Schreibenden führte uns dann bis zu einer wunderbaren Gartenwirtschaft bei der Ressiga. Für alle wartete dann wieder der Schlussaufstieg nach Savosa, wobei die einen früher, die anderen Glace-Halt bedingt etwas später eintrafen. Nun wurde nach verdientem Herumplägern noch zum Beachvolleyball geblasen. Die Mannschaften waren schnell aufgestellt: Schnürigers verstärkt gegen den Rest der Welt! Trotz redlichen Bemühungen der Rothenthurmer Bürger reichte es nicht ganz zum Sieg. Doch das Niveau war echt gut, sodass alle ihren Spass hatten. Markus rief nun noch alle zur Besammlung zum Abendessen, das wir im Zentrum von Lugano in einer schönen Pizzeria einnahmen. Nach einer kurzen Piazza-Wanderung fuhren wir wieder mit dem Stadtbus hoch nach Savosa, und die Lichter blieben nicht mehr lange angeschaltet.

Thuri Füchslin, der einzige E-Biker

3. Tag Rivera – Monte Tamaro – Arosio – Cademario – Agno – Rivera

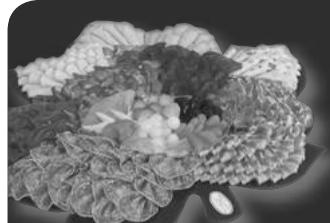
Nachdem alle Taschen gepackt und die Zimmer geräumt waren, wurde pünktlich um 9.00 Uhr die Verschiebung mit den Autos von Savosa nach Rivera zur neu renovierten Tamaro-Luftseilbahn gestartet. Am Ziel angekommen, wurden die Bikes in Windeseile fahrtauglich gemacht und das für die angesagte Tour benötigte Material, bestehend aus Ersatzwäsche, Windschutz, Verpflegung und Reparaturmaterial, im möglichst kleinen mitgeführten Rucksack verpackt. Einige tragen jeweils zusätzlich eine zweckmässige Verbandsapotheke mit. Zum Glück wurden diese in diesem Jahr nicht benötigt. Lediglich kleine Schürfungen oder Pedalen-«Druckstellen» an den Unterschenkeln waren jeweils am Abend nach den Touren sichtbar. Kleinere

Entdecken Sie unsere Vielfalt.



Druckerei Franz Kälin AG
www.druckerei-kaelin.ch

K'ALIN
PREPRESS PRINT FINISHING



regional &
nachhaltig

dorfmetzg schnidrig

Sie feiern – wir liefern.

Qualität ist unser Rezept.



dorfmetzg-einsiedeln.ch

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz



SEIT 1894

HAUSSPEZIALITÄT
ENTRECÔTE MEINRADSBERG
UND VIELES MEHR...



GASTHAUS MEINRADSBERG
Ilgenweidstrasse 3 | 8840 Einsiedeln
www.meinradsberg.ch
Telefon 055 422 82 22

SEEBLICK
° Der Landgasthof

Ihre Gastgeber
Claudia & Marco Heinzer Gross bei Einsiedeln





Malheure sollen zwar vorgekommen sein, der Schreibende war jedoch bei solchen Bagatellereignissen nicht vor Ort! Mit der Luftseilbahn wurden die ersten 1000 Höhenmeter relativ locker geschafft. Von der Bergstation zur Capanna Tamaro war ein knackiger Anstieg zu bewältigen, welchen einige kräfteschonend zu Fuss mit dem Bike schiebend erreichten. Praktisch nur eine Handvoll der jungen Wilden radelte locker und scheinbar ohne Anstrengung der Hütte entgegen. Dies, obwohl der Weg nicht gerade als «Autobahn» ausgebaut war ...! Ohne grosse Pause wurde der Höhenweg Richtung Tamaro sogleich in Angriff genommen. Der ausgewaschene Weg hatte auch schon bessere Zeiten erlebt. So wurde von einigen die Schuhsohle mehr abgenutzt als der Pneu am Bike ... Da der erste Teil im Schatten mit Temperaturen um die 6–7 Grad zurückgelegt wurde,

freuten sich alle auf die Sonnenstrahlen auf der Südseite, welche die kalten Glieder angenehm zu wärmen wussten. Der erste Teil der Strecke Richtung Arosio war sehr ruppig (wie nicht anders erwartet). Die Cracks bewältigten diesen Abschnitt ohne grosse Probleme. Die restlichen trudelten zeitnah beim ersten Zwischenhalt ein. Bei einer herrlich gelegenen Alp wurde die Mittagsrast durchgeführt und der Kalorienhaushalt wieder auf den erforderlichen Stand gebracht. Leider kamen einige Bikerinnen und Biker beim Dösen im Gras mit Grasmilben in Kontakt, welche sich am Abend durch Punkte und Rötungen auf dem Rücken bemerkbar machten. T.F., der Coni Kälin tags darauf auf seiner Feuerwehr-Autoreise nach Moldawien begleiten wollte, verzichtete verständlicherweise auf die weiteren «Bikewägli! Leider musste sich auch die talentierte Turnerin, Leichtathletin



Bären
by Schefer

Im Bären angekommen. Trainingsziel erreicht!

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch



Haardreams[®]
THE ART OF HAIRDREAMS

**Wir haben Ihr Traumhaar -
Sie haben die Wahl!**

Echthaar-Verlängerung

Haarverdichtung

Effektsträhnen

Farb- & Glanzeffekte

Coiffure Romy | Nicole Kuster | Sagenplatz 12 | 8840 Einsiedeln | 055 412 35 73 | www.coiffure-romy.ch

BIRCHLER
BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
www.birchlerholzbau.ch



und angehende Oberstufenlehrerin L.G. aus dem Bike-Tross verabschieden. Mit einem Totalausfall der hinteren Bremse wäre das Risiko für sicheres Fahren auf den Trails etwas zu hoch gewesen ...! Mit grossem Frust im Bauch trat Luana mit dem Präsidenten des MTV die Rückfahrt auf sicheren Wegen an. Die übrigen genossen die Bikewege mit vollem Genuss! Mit zügig kalkuliertem Tempo wurde die Strecke bis Arosio sicher zurückgelegt. In heiklen Passagen siegte jeweils die Vernunft und die Schlüsselstellen wurden zu Fuss und Bike tragend oder schiebend absolviert! Kurz vor Arosio beklagte einer der Gebrüder Fuchs-Lienert einen «Platten» und musste zusammen mit der Reparaturabteilung den Schaden beheben. Erstaunlich, wie man als Berggeiss mit kaum 60-Kilogramm Gewicht einen «Durchschlag» mit Luftverlust fabrizieren kann ...! Die restliche Strecke nach Agno über Cademario wurde nicht etwa entlang der Kantonsstrassen zurückgelegt. Nein, der Tourguide M.S. hatte überall noch Bikerwege im Köcher, die bei den allermeisten für begeisterte Laune sorgten. Nachdem alle Trails erfolgreich gemeistert worden waren, erreichte die (noch) muntere Schar den Treffpunkt beim TCS-Camping in Agno. Bei einer kühlen Erfrischung wurde die Rückfahrt nach Rivera besprochen. Das Duo Luana und T.F. war dort bereits sicher angekommen. Geschlossen

wurde die Rückfahrt nach Rivera entlang der viel befahrenen Autobahn Richtung Norden zurückgelegt. Wie gewohnt wurde das Tempo gegen Schluss etwas schneller, wollten doch vor allem die Jüngeren als Erste den Zielpunkt erreichen. Gerüchten zufolge galt auch bei dieser Wertung einer der «leichtgewichtigen» Fuchs-Brüder als nahezu unbezwingbar ...! Hatte man beim Mittagshalt nach etwa 7.8 Kilometer etwas Sorgen, die von einigen benötigten Kilometer und Höhenmeter zu absolvieren, kann beruhigt festgehalten werden, dass am Schluss 50 Kilometer und 985 Höhenmeter die Kontrolluhr zierten. Da die Stausituation am «Gotthardloch» als vernünftig taxiert wurde, entschloss man sich, umgehend zu verladen und die Rückfahrt in die Heimat zu starten. Dieser Entscheid hat sich gelohnt, und ohne allzu viele Stauminuten wurde Einsiedeln erreicht. Danke an die beiden «Markuse» S. und G. für die Organisation der Bike-Tage. Diese waren grossartig, mit super Typen und ausgeglichenem Niveau! Ein Kompliment an alle, welche zur guten Stimmung und tollen Atmosphäre beigetragen haben. Für mich ganz klar: trotz nicht immer leichten Bedingungen, gerne immer wieder! So macht es unheimlich Spass ...!

A.S., der Langschreiber / Name der Redaktion sehr gut bekannt!

**Herzlichen Dank allen unseren Sponsoren
Gönnern und Inserenten!**

24. November 1932 – 6. Juli 2025

Walter Oechslin-Moser

Bei der Durchsicht der Unterlagen zu Walter habe ich schnell erkannt: Hier musst du Prioritäten setzen, sonst füllst du den ganzen Waldstatt Turner. Wahrlich – der STV Einsiedeln hat leider eine grossartige Persönlichkeit verloren. Bis ins hohe Alter durfte Walti sehr aktiv durchs Leben gehen, bis dann die letzten zwei Jahre trotz seiner unerschöpflichen Energie beschwerlich wurden und Walti schliesslich friedlich einschlafen durfte.

Walter wuchs in Bennau auf, was ihn aber nicht davon abhielt, im Jahre 1948 in den Turnverein einzutreten. Neben dem Turnen, vor allem Nationalturnen, lag ihm auch der Langlaufsport sehr am Herzen. Eine nicht alltägliche Kombination zwischen kräftigem Athleten und zähem Ausdauersportler.

Im Jahre 1957 engagierte sich Walter im Vorstand als Beisitzer und später auch als Jugileiter. Daneben leitete er das Nationalturnen, wo er ja auch das grosse Vorbild war. 1960 wurde Walter die Freimitgliedschaft und 1966 die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.

Im Jahre 1973 trat Walti in den Männerturnverein über und wurde dort 1997 ebenfalls Freimitglied. Er war ein sehr fleissiger Turner und aktiver Faustballer. Ebenso nahm er regelmässig an den Aktivitäten der Turnveteranen teil.

Sozusagen nebenbei war Walti Präsident im Skiclub, grosser Förderer oder eher Forderer unserer Olympiamedaillengewinner, 1. OKP des Einsiedler Volkskilaufs, Mannschaftsführer beim europäischen Sportwettkampf «Spiel ohne Grenzen» im belgischen Ostende, Feldweibel im Militär, Kantonsratspräsident und höchster Schwyzer sowie Geschäftsführer der ASTOR Küchen. Wie hat er das



wohl gemacht? Seine unbändige Willenskraft und Konsequenz suchen wohl ihresgleichen.

Die sportlichen Erfolge mit zwei eidg. Kränzen an Eidg. Nationalturntagen sowie einem eidg. Kranz am Eidg. Turnfest 1955 in Zürich und weiteren Turnfestsiegen als Nationalturner, ein erster Rang am Eidg. Turnerskitag 1953 im Langlauf, Siege an ETV-Skitagen mit der Einsiedler Patrouille, vier Leichtathletik-Zehnkampf-Kräne, grosse Erfolge an nationalen und internationalen Militärpatrouillenläufen etc. etc. sind eindrücklich.

Im Nationalturnen gibt es fünf turnerische Disziplinen, anschliessend zwei Gänge Ringen und drei Gänge Schwingen. So trat oft die Situation ein, dass Walti nach den sogenannten Vornoten nach fünf Disziplinen in Führung lag. Das war dann der Grund, dass er in den Zweikämpfen oft gegen Top-Schwinger, ja sogar gegen nachmalige Schwingerkönige antreten musste und denen teilweise sogar einen Gestellten abrang. Wenn es darum ging,

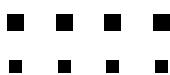
die grösste sportliche Leistung im STV nach ein paar Bieren zu diskutieren, bleibt die lustige Story unvergessen, wonach Walti den noch jungen und zukünftigen zweifachen Schwingerkönig Karl Meli auf den Rücken gelegt hat. Das konnte jeweils niemand mehr toppen!

Die immer spannenden Gespräche mit Walter fehlen uns leider schon seit zwei Jahren. Er hat grosse Spuren hinterlassen.

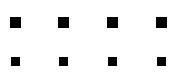
Thuri Füchslin



Die Einweihung und Segnung des Kreuzes bei der Stockhütte durch Pater Aaron



STV EINSIEDELN



**Die Turnvereine des
STV Einsiedeln danken
herzlich allen Sponsoren,
Gönner und Inserenten
für ihre grosszügige und
treue Unterstützung!**

Korballmeisterschaft 2025

Nach dem letzjährigen Erfolg des Korballteams begaben wir uns auch dieses Jahr wieder auf den Weg. Vor lauter Nebel nahm ein Auto einen sehr schnellen Weg via Brunnen und Merlischachen. Man munkelt, dass Küssnacht nicht in der Nähe von Zürich liegt. Auch für das andere Auto lief die Anfahrt nicht problemlos, denn der Starspieler Pascal L. musste unterwegs feststellen, dass er sein Schuhwerk vergessen hatte. Nach der Ankunft begann das harte Einwärmen. Auch nach jahrelanger Teilnahme an der Meisterschaft wusste die Einsiedler Fraktion immer noch nicht, dass ein Korball von Vorteil wäre. So musste man sich im ersten Spiel dem Gegner geschlagen geben. Es dauerte sage und schreibe ganze 35 Sekunden, bis der Schiri der Einsiedler Fraktion das erste Mal die Regeln erklären musste.

Beim zweiten Spiel musste noch weiter in die Trickkiste gegriffen werden. So versuchte Nicolas F., den Schiedsrichter mit Schnupf zu bestechen. Siehe da – es hat funktioniert! Sagenhafte drei Körbe gelangen uns (die Gegner machten anscheinend zehn).

Für das dritte Spiel hatten wir noch ein besonderes Ass im Ärmel: TT, auch genannt Tim Tower, wurde als begeisterter Basketballspieler entdeckt. Leider ging das Spiel zu null für die Gegner aus.

Trotz allem haben wir uns für die Endrunde qualifiziert. «Hurra!!» würden wir schreiben, wenn wir gewonnen hätten. Aber auch dieses Spiel ging verloren. Knappes Spiel – Endresultat: 4:2.

Auch in diesem Jahr ein gelungener Anlass. TT freut sich auf nächstes Jahr.

Kevin Thoma



Turnfahrt der Aktiven

Dieses Jahr konnten wir etwas länger schlafen – der Treffpunkt war erst um 7.55 Uhr. In Einsiedeln war es am Morgen noch eher kühl, sodass lange Hosen angesagt waren. Nach einer Stunde und zwanzig Minuten stiegen wir in Kempten aus. Dort schien bereits die Sonne, und es wurde schnell warm – also mussten die langen Hosen den kurzen weichen.

Wir spazierten durch das Dorf Kempten und gelangten danach in ein schönes Waldstück mit einem kleinen Bach, ein paar Wasserfällen und vielen Brücken. Als wir den Wald verliessen, entdeckten wir, dass der FC Bäretswil ein Heimspiel hatte – selbstverständlich schauten wir kurz zu. Anschliessend wanderten wir nochmals etwa 40 Minuten weiter, bis wir im Restaurant Rosinli ankamen, wo wir bei herrlicher Aussicht aufs Zürcher Oberland das Mittagessen genossen.

Während des Essens tauchte plötzlich unser «vermisster» Turner auf, der den Morgen verschlafen hatte. Nach dem Mittag machten wir uns auf den Weg nach Hittnau Industrie, um dort den Bus zu nehmen. Da keine Beiz geöffnet war, vertrieben sich einige die Zeit mit einem Mittagsschlafchen auf dem Trottoir, während andere als Strassenmusiker mit dem Schwyzerörgelei auftraten.

Mit dem Bus ging es weiter nach Winterthur Ortbühl zur Chopfab-Brauerei. Dort wurden wir mit einem Bier begrüsst und in zwei Gruppen aufgeteilt, um die Brauerei zu besichtigen. Zum Schluss durften wir verschiedene Biere degustieren. Bei der Verabschiedung erhielt jeder noch ein Sechserpack mit verschiedenen Sorten mit nach Hause.

Danach fuhren wir mit Tram und Bus nach Winterthur Töss, wo wir ins Hotel eincheckten. Einige stillten ihren Hunger gleich beim McDonald's direkt neben dem Hotel. Zum Abendessen gingen wir in ein Restaurant, das für seine ausgezeichneten

Cordon bleus bekannt ist. Die meisten hatten ordentlich Hunger, doch auch die weniger Hungrieren wurden satt.

Nach dem Nachessen hatten wir freie Zeit zur Verfügung: Die meisten zog es in ein Pub oder eine Bar, während die Jüngeren eine Karaokebar entdeckten, wo sie sich bestens amüsierten. Vor dem Schlafengehen durfte für einige ein Mitternachtssnack bei McDonald's natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Morgen konnten wir es gemütlich angehen. Nach dem Frühstück im Hotel machten wir uns mit dem ÖV auf den Weg von Winterthur zum Flughafen Zürich. Die Stimmung war gut, und alle waren gespannt, was uns dort erwartete. Am Flughafen angekommen, wurden wir zu unserer Führung begrüsst. Während rund eineinhalb Stunden bekamen wir spannende Einblicke in den Betrieb eines der grössten Flughäfen Europas. Wir sahen die Gepäckabfertigung, erfuhren, wie Starts und Landungen koordiniert werden und standen nur wenige Meter neben den Flugzeugen – ein echt beeindruckendes Erlebnis.

Nach der Führung ging es weiter ins Runway 34, ein spezielles Restaurant direkt beim Flughafen. Zwischen alten Flugzeugteilen und mit Sicht auf die Startbahn genossen wir unser Mittagessen. Das Essen war super, und die Atmosphäre passte perfekt zum Thema des Tages. Einige nutzten die Zeit, um Fotos zu machen, andere einfach, um zu entspannen und zu plaudern.

Am Nachmittag machten wir uns wieder mit dem ÖV auf den Rückweg nach Einsiedeln. Die meisten waren zwar etwas müde, aber alle waren sich einig: Es war ein richtig gelungener Ausflug mit vielen spannenden Eindrücken und guter Stimmung in der Gruppe.

Lars Dettling



93. Vergleichswettkampf Lachen vs. Einsiedeln

Am Samstag, 20. September 2025, fand auf dem Sportplatz Brüel in Einsiedeln der traditionelle Vergleichswettkampf zwischen dem TV Lachen und dem STV Einsiedeln statt. Mit einem super Helferteam konnte der Anlass erneut bei uns durchgeführt werden. Nach dem Auswärtssieg im letzten Jahr waren wir natürlich heiß auf die diesjährige Ausgabe und wollten den Pokal unbedingt wieder nach Einsiedeln holen.

Der Wettkampf startete mit dem 100-Meter-Lauf. Hier zeigte Elis Schönbächler mit einer starken Zeit von 11.01 Sekunden eine hervorragende Leistung und holte sich den Disziplinsieg. Philipp Schmidli, das Diskus-Ass aus Lachen, konnte sich den zweiten Platz sichern. Die Wertung im 100-Meter-Lauf ging damit an Einsiedeln. Beim Kugelstossen zeigte Gian-Luca Ehrler eine solide Leistung mit einer Weite von 13.07 Metern und belegte damit den zweiten Rang. Diese Disziplin ging zwar knapp an Lachen, doch die Punkteverteilung blieb eng. Der 800-Meter-Lauf, welcher in den letzten Jahren meist an Einsiedeln ging, musste dieses Jahr an die starken Läuferinnen des TV Lachen abgegeben werden.

Im Weitsprung konnten die Einsiedler

wieder glänzen und die Disziplin für sich entscheiden. Der Speerwurf brachte dann den ersten Dreifachsieg des Tages für Einsiedeln. Gian-Luca Ehrler warf mit hervorragenden 51.22 Metern eine neue persönliche Bestleistung und sorgte für Jubel im Team. Auch im Hochsprung folgte ein Dreifachsieg: Alle drei Einsiedler Athleten übersprangen die Marke von 1.70 Metern und bauten damit den Vorsprung weiter aus.

Beim Diskuswurf konnte Lachen zurückslagen. Elia Bollmann sorgte mit einer Weite von 47.22 Metern und dem 1-Kilogramm-Diskus jedoch dafür, dass die Wertung insgesamt ausgeglichen blieb. Der 3000-Meter-Lauf ging knapp an Einsiedeln, während der Schleuderball deutlich an Lachen ging. Zum Abschluss stand die Pendelstafette auf dem Programm, und hier liess Einsiedeln nichts mehr anbrennen – der Sieg ging klar an uns.

Mit einem Endstand von 105 Punkten für Einsiedeln zu 88 Punkten für Lachen konnte der Pokal erfreulicherweise auch in diesem Jahr in Einsiedeln bleiben. Der Anlass wurde bei bestem Wetter und mit vielen lachenden Gesichtern mit einem gemütlichen Beisammensein abgerundet.

Kevin Thoma



Masters-Europameisterschaft auf Madeira

Wettkampftag war der Sonntag, 12. Oktober 2025.

Mit einer kleinen Verspätung starteten wir um ca. 20 Uhr in den Wettkampf. Es waren 11 Teilnehmer beim Diskus M40 am Start. Mein Ziel war es, dass ich es unter die ersten 8 (Final) schaffe. Das tat ich dann auch mit 35.07 m als Achter. Im Final konnte ich mich noch auf 36.13 m und auf den 7. Platz verbessern – dank der lautstarken Unterstützung meiner Familie, den Einsiedlern und einiger Athleten meiner Wurfgruppe in Lachen.

Marco Bollmann



Kategorie Diskus M40 international, dritter von links Marco Bollmann

Unterstützung aus unserem Verein

Eine kleine Fangemeinde der Turnerfamilie begleitete unseren Boldi für ein paar Tage nach Madeira zum Wettkampf, erkundete die Insel und genoss das Sportliche und Kulturelle, was die wunderbare Insel zu bieten hat.

Adrian Kälin



Spitzenergebnisse an Schweizermeisterschaften

Die intensive Jugendarbeit unseres Vereins trägt weiter Früchte und setzt dem Turnerjahr die Krönung auf. Nach den diesjährigen Erfolgen an etlichen LA-Wettkämpfen brillierte das junge Kader weiter. Am Wochenende vom 13. und 14. September fanden in Zofingen die U16/U18- und in Aarau die U20/U23-LA-Schweizermeisterschaften statt. Die hiesigen Akteure waren bestens vorbereitet und top motiviert, ihr Bestes abzuliefern. Und wie das gelang!

Timon Kälin U16

Die notwendige Limite für eine Teilnahme erreichte Timon erst vor zwei Wochen. Nun gelang ihm der sehr gute 15. Rang im Diskus mit 35.27 m.

Elia Bollmann U16

Die Kugel wurde von ihm auf eine sagenhafte Weite von 13.75 m gestossen, das heisst für Elia persönliche Bestleistung (PB, 47 cm weiter als je zuvor für ihn) und somit der 4. Rang. Der kleine Wermutstropfen dabei: Nur gerade 24 cm fehlten, um aufs Podest zu gelangen. Dafür reichte es im Diskus mit starken 44.12 m aufs Treppchen – er erreichte den 2. Rang. Auch hier hätten mickrige 13 cm zum Sieg gereicht, was natürlich diese grandiose Leistung in keiner Weise schmälert.

Elis Schönbächler U18

Eine PB an einer Schweizermeisterschaft aufzustellen, will schon etwas heissen. Elis gelang das gleich doppelt: Im 400-Meter-Lauf sprintete er auf eine Zeit von 50.76 s im Vorlauf, was vorerst den 4. Zwischenrang bedeutete. Elis legte noch eins drauf und knackte seine eigene Bestmarke um weitere sechs Hundertstel, was ihm im Final mit 50.70 s zum 3. Schlussrang verhalf.



v. l. Elis Schönbächler, Gian-Luca Ehrler, Elia Bollman

Als ob das nicht reichen würde, sei hier erwähnt, dass er auch für die 100- und 200-Meter-Läufe qualifiziert war. Den Start liess er aber aus, um sich voll auf die 400-Meter zu konzentrieren – es war der richtige Entscheid.

Gian-Luca Ehrler U20

Im Speerwurf gelang unserem «Tschäne» eine Weite von 47.42 m, und er sicherte sich mit dem 9. Rang ein verdientes Top-Ten-Ergebnis. Im Diskus konnte er sich ebenfalls qualifizieren, liess jedoch aus, weil es zu nahe mit den anderen Disziplinen lag, die er bestritt. Auch er hatte den richtigen Riecher, und nach drei Schweizermeisterschaften mit jeweils vierten Rängen gelang ihm nun endlich der verdiente Schritt aufs Podest. Dazu musste er vollends über sich hinauswachsen und seine eigene PB um sage und schreibe 73 cm verbessern. Somit konnte er sich mit 15.36 m den 2. Rang im Kugelstossen sichern. Wir gratulieren!

Adrian Kälin

RANGLISTEN LEICHTATHLETIK / ALLGEMEIN

Nachwuchsmeeting Zofingen

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia	47.42 m
10. Kälin Timon	33.00 m

Kugel 4kg, U16

1. Bollmann Elia	13.10 m
10. Kälin Timon	9.25 m

Speer 600g, U16

15. Bollmann Elia	31.98 m
16. Kälin Timon	30.99 m

Kantoneuwettkampf Kreuzlingen (LVS)

Kugel 4kg, U16

5. Bollmann Elia	12.40 m
11. Kälin Timon	10.74 m

Diskus 1kg, U16

1. Bollmann Elia	45.98 m
9. Kälin Timon	36.13 m

Speer 600g, U16

8. Kälin Timon	35.31 m
----------------	---------

Sprint- und Laufmeeting Landquart

100m, Männer

4. Schönbächler Elis	11.53 s
----------------------	---------

200m, Männer

3. Schönbächler Elis	22.97 s
----------------------	---------

Zürich Athletics Q-Wettkampf Winterthur

400m, U18

2. Schönbächler Elis	50.99 s
----------------------	---------

LA Sommer-Event Wollerau

U18, Kälin Levin

2. Weitsprung	5.49 m
1. Kugel 5kg	10.97 m
6. Speer 700g	36.46 m

U16, Kälin Timon

5. 80m	10.90 s
4. Kugel 4kg	10.36 m
7. Speer 600g	36.97 m

U14, Seitz Linda

8. 60m	9.52 s
3. Hochsprung	1.30 m
10. Weitsprung	3.86 m
9. Ball 200g	29.62 m

UBS Kids Cup CH-Final Zürich

9. Merz Jorin	1322 Pkt.
60m (9.12s), Weit (4.23m), Ball (38.16m)	

MÖWA-Meeting Ibach

Diskus 1kg, U16

2. Kälin Timon	38.77 m
----------------	---------

Visana Sprint CH-Final Luzern

60m, M10

3. Merz Jorin, Vorlauf	9.23 s
4. Merz Jorin, Halbfinal	9.06 s

SM U16/U18 Zofingen

400m, U18

Vorlauf

4. Schönbächler Elis	50.76 s
----------------------	---------

Final

3. Schönbächler Elis	50.70 s
----------------------	---------

Kugel 4kg, U16

4. Bollmann Elia	13.75 m
------------------	---------

Diskus 1kg, U16

2. Bollmann Elia	44.12 m
15. Kälin Timon	35.27 m

SM U20/U23 Aarau

Kugel 6kg, U20

2. Ehrler Gian-Luca	15.36 m
---------------------	---------

Speer 800g, U20

9. Ehrler Gian-Luca	47.42 m
---------------------	---------

Nationales Bettagsmeeting Zug

U16, Kälin Timon

23. 80m	10.95 s
14. Weitsprung	4.81 m
5. Kugel 4kg	11.23 m
6. Speer 600g	34.07 m

U16, Fässler Rahel

17. Kugel 3kg	8.14 m
---------------	--------

U16, Schönbächler Nina

26. Kugel 3kg	7.25 m
---------------	--------

U14, Seitz Linda

63. 60m	9.58 s
21. 60m Hürden	12.03 s
16. Hochsprung	1.25 m

U12, Merz Jorin

10. 60m	9.10 s
4. 60m Hürden	11.44 s
4. Weitsprung	4.39 m
4. Ball 200g	39.97 m

Jugendriegentag Unteriberg

Riegenwertung

Mädchen

2. Meitliriege

Knaben

1. Jugendriegie

KSTV Spiel- und Plauschtag

Riegenwertung

Mädchen

3. Meitliriege

Knaben

5. Jugendriegie

Muota-Games

3. Einsiedeln

4. Einsiedeln

9. Einsiedeln

10. Einsiedeln

KSTV-Volleyball-Turnier

Damen

3. DTV 2

5. FTV

6. DTV 1

9. DTV 3

Herren

3. MTV 1

10. Aktive 1

16. Aktive 2

17. Aktive 3

19. MTV 2

UBS Kids Cup – Kantonalfinal 2025 in Einsiedeln

Laufen, Springen und Werfen – diese drei Begriffe stehen eindeutig für die Disziplinen des UBS Kids Cups. Am Samstag, 23. August 2025, wurde der Kantonalfinal des Leichtathletik-Nachwuchsprojekts in Einsiedeln ausgetragen.

Der Kantonalfinal?

Die Kantonalfinals muss man sagen, denn nebst den Athletinnen und Athleten aus dem Kanton Schwyz trugen auch die Urner ihren Kantonalfinal in Einsiedeln aus. Einsiedeln wurde so zur Gaststätte für die 315 gemeldeten Athletinnen, welche ab 9.45 Uhr im Einsatz standen. Auf Kommando wurde gesprintet, gesprungen – und die Bälle flogen in hohem Bogen durch die Lüfte.

Der 15-jährige Joel Weiler aus Brunnen katapultierte den 200-Gramm-Ball auf sagenhafte 76.1 Meter – Tagesbestweite, welche ihm zum Tagessieg in seiner Kategorie verhalf.

Unter den Athletinnen und Athleten zählten sich 14 Einsiedlerinnen. Beim Heimspiel wussten gleich drei Herren mit ihren Leistungen zu überzeugen:

In der Kategorie M14 schaffte es Timon Kälin auf den 3. Rang. Mit den erbrachten Leistungen ist er seinem älteren Bruder Levin Kälin, der im vergangenen Jahr den Fünfkampf am Kantonalen Turnfest in Einsiedeln für sich entscheiden konnte, dicht auf den Fersen.

Der zweite Athlet, der es aufs Podest geschafft hat, ist der Trachslauer Henry Schönbächler. Dank seinem guten Ballwurfergebnis (29.34 m) sicherte er sich die Bronzemedaille.

Gar zuoberst aufs Treppchen reichte es Jorin Merz. Der 10-Jährige distanzierte die Konkurrenz deutlich. Mit einer 60-Meter-Zeit von 8,96 und einem Weitsprung auf

4.34 Meter setzte er gleich zwei Tagesbestmarken in seiner Kategorie. Jorin hat sich mit dem Sieg für den Schweizer Final vom 30. September 2025 qualifiziert, welcher jeweils im Letzigrund-Stadion stattfindet. (Am Schweizer Final belegte Jorin den 9. Rang.)

Doch auch die Athletinnen und Athleten, die es nicht aufs Podest geschafft haben, sind erwähnenswert. Mit Freude, Eifer und Ehrgeiz wurden die drei Disziplinen absolviert – die gute Stimmung auf dem Wettkampfplatz war deutlich zu spüren. Und da gab es noch eine weitere Kategorie: In der Kategorie for all konnten sich Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung messen. Zwei haben ihre Chance genutzt und es sichtlich genossen, vor so vielen Zuschauern zu performen. Gian-Luca Ehrler begleitete die beiden durch den Wettkampftag und konnte ihnen als «bäumiger» Athlet noch einige Tipps mit auf den Weg geben.

Auch neben dem Wettkampfplatz wurde einiges geboten: Animationsspiele der UBS und von SRF, gratis Glace für die Teilnehmenden und ein Finisher-Clip, welcher für alle Athleten und Athletinnen erstellt wurde, rahmten das Geschehen stimmungsvoll ein.

Shirin Kerber, Mittelstreckenläuferin aus Nidwalden, hiess der Ehrengast. Das aufstrebende Lauftalent stand im Interview Rede und Antwort, verteilte fleissig Autogrammkarten und feuerte die Kids auf dem Wettkampfplatz an – ein Star zum Anfassen!

Parallel zum UBS Kids Cup wurde auf der Etzelstrasse der Sihlseelauf abgehalten. Die Regie der Festwirtschaft übernahm Christoph Füchslin gleich für beide Anlässe. Er und die ganze Küchenmannschaft waren für den Ansturm über die Mittagszeit

bestens gewappnet. Ohne Bastkorb und Flöte beschworen sie die immer länger werdende Warteschlange – mit Erfolg! Die aufgebaute Infrastruktur und die kompetenten Helfer lieferten innert nützlicher Frist genügend Nahrung für alle Wartenden.

Doch auch den anderen Helfern gilt ein dickes Lob. Bereits an der GV im Januar hatten sich genügend Freiwillige für den Tageseinsatz gemeldet. Ob im Rechnungsbüro oder auf den Anlagen – die Resultate wurden fachmännisch erfasst und exakt in die Rangliste übertragen. Auch die Rechen, Schaufeln, Dressierbänder und Helfershirts wurden fachgerecht bedient, eingesetzt und verteilt.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Reto Blattmann

Für das OK:

Flurin Küng (Personal), Thomas Kälin (Rechnungsbüro), Pascal Lustenberger (Bauchef), Christoph Füchslin (Festwirt) und Reto Blattmann (OKP)



Anouk Dudli, Kategorie for all



Livio Kälin, STV Einsiedeln, beim Ballwurf



Shirin Kerber und Anouk Dudli



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 69 • 8840 Einsiedeln • Telefon 055 412 19 89

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bausenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch

Physio Care Center

Ihr Trainings- und Gesundheitsanbieter in Einsiedeln!



★★★★★
Fitnessguide
Full time care

Anerkannt bei der
Zusatzversicherung
mit 5 von 5 Sternen



**PHYSIO
CARE CENTER
DE LEUR AG**

www.physio-care-center.ch

Schnüriger Storen

Schindellegi
044 784 42 35

SEIT 1978

- Reparaturdienst
- Sicherheitsrollladen
- Innenstoren
- Sonnenschirme
- Insektenschutz

SKI- UND LANGLAUFCHALLENGE



SONNTAG, 8. FEBRUAR 2026

33

- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Pergola-/Terrassenanlagen
- Glasdachsysteme
- Lamellenstoren

info@schmueriger-storen.ch





15.–17. August 2025

Turnfahrt der Jugend Flumserberge/Engadin

Mit dem Veloverlad am Donnerstagabend startete die Turnfahrt für die «älteren» Turnerinnen und Turner. Insgesamt 42 Velos wurden auf ihre Fahrtauglichkeit geprüft: Bremsen, Schaltung – alles musste einwandfrei funktionieren. Den geschulten Augen der Leiterinnen und Leiter entging dabei nichts. Unter Stefans Leitung wurden die Velos Tetris-mässig in den Anhänger verladen – ruckelfrei und bereit für die Reise.

Für Stefan ging es mit dem Anhänger Richtung Engadin. Die restlichen 140 Teilnehmenden, inklusive Leiterteam, starteten ihre Turnfahrt am Freitagmorgen zunächst in die Flumserberge. Von Unterterzen aus ging es mit der Bergbahn aussichtsreich hinauf in die Höhe.

Nach einer kurzen Spielpause beim Bergspielplatz begann die Wanderung. Die älteren Kinder wagten sich auf den Kretenwanderweg, während die Jüngeren dem Hügel entlangliefen – mit wunderschönem Blick auf die Churfirsten. Das Ziel: der Badesee auf der Seebenalp. Dort loderte bereits das Feuer, und die ersten Würste landeten auf dem Grill. Einige wagten sich zur Abkühlung auch ins kühle Nass.

Frisch gestärkt ging es weiter zur

Rodelbahn bei Chrüz, ein Ort, der einigen Leiterinnen und Leitern noch vom STV-Skiweekend bestens bekannt war. Nach der Einteilung in Pärchen startete die wilde Talfahrt – mit rasantem Tempo den Berg hinunter! Wieder zurück bei der Talstation wurde der Kiosk erfolgreich um seinen Wasserglace-Vorrat erleichtert. Danach hiess es Abschied nehmen für die jüngeren Turnerinnen und Turner, während sich die restliche Gruppe mit





dem Zug Richtung Engadin aufmachte. Nach einer abwechslungsreichen Reise – mit Spielen, Rätseln und viel Lachen – kam die Gruppe am Bahnhof Celerina an. Bei leichtem Regen ging es zu Fuss ins Lagerhaus La Margna, wo das Küchenteam und einige Leiter die Gruppe herzlich in Empfang nahmen. Die Zimmer wurden bezogen, die Lagerregeln erklärt und ein sehr feines Abendessen genossen. Mit diversen Spielen ging der Abend gemütlich zu Ende.

Am zweiten Lagertag war eine Velotour zum Morteratschgletscher geplant. Leider machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung: Regen! Die Tour musste verkürzt werden, und das Baden im Staizersee fiel leider aus. Das Mittagessen

– Würste und Maiskolben vom Grill – fand kurzerhand im Lagerhaus statt. Gerüchte zufolge dauerte es eine Weile, bis die Würste ihren Weg dorthin fanden; ein kleines Malheur im Küchenteam war nicht ganz unschuldig daran ...

Doch dann zeigte sich die Sonne wieder, und die Leiterinnen und Leiter stellten in Windeseile ein neues Nachmittagsprogramm auf die Beine. Ein kurzer Dorf-OL sowie ein Wahlprogramm mit Boccia, Fussball, Baden im Inn, Volleyball, Spikeball, Räuber und Poli, einem Jassturnier oder auch Küchenhilfe beim Abendessen sorgten für Spass und Abwechslung.

Am Abend zauberte das Küchenteam ein wahres Highlight auf den Tisch: ein Gourmet-Menü mit sensationellem Piccata,





Was uns ausmacht:
Engagement.

Gemeinsam für eine aktive und lebendige Region.



VELO EGGÄ



KLOSTERGARTEN
EINSIEDELN

Restaurant • Bar • Take Away • Catering • Minigolf

Ilgenweidstr. 14 • Einsiedeln • 055 412 11 77 • klostergarten-einsiedeln.ch

Limacher
Innendekoration AG

www.limacher-innendekoration.ch



TRAPÀ®

PARKETT EINFACH BODENSTÄNDIG

FINDEN SIE IHREN TRAUMBODEN



das keine Wünsche offenliess!

Am dritten Tag hiess es Abschied nehmen von unserem gemütlichen Lagerhaus. Mit vereinten Kräften wurde alles aufgeräumt und geputzt, bevor es weiterging – mit dem Zug Richtung Scuol zum River Rafting! Dort erhielten wir von den Guides die ersten Anweisungen, schlüpfen in unsere Neoprenanzüge und wurden zur Einwasserungsstelle am Inn gebracht. Dann ging das Abenteuer los: Über kleine und grosse Stromschnellen rauschte die Gruppe den Fluss hinunter. Besonders C.F. stellte sich als spritzfreudige Gefahr für alle Boote heraus!

Nach rund einer Stunde und einem kollektiven Sprung (oder Wurf) ins kühle Wasser

ging es zurück zum Bahnhof. Nach einem letzten Proviant-Stop fuhren wir mit dem Zug zurück nach Einsiedeln – müde, aber glücklich, mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck, kamen alle wieder zu Hause an.

Ein herzliches Dankeschön an das Küchenteam Johnny, Jürg und Dilo für die Fünf-Sterne-Verpflegung! Ein besonderer Dank geht auch an Stefan Fässler für den Transport sowie an Coni Kälin für das Bereitstellen des Transporters. Natürlich auch ein grosses Merci an alle Kinder, Leiterinnen und Leiter, die diese Turnfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Euer Organisationsteam



30. August 2025

39. Regionaler Jugendriegentag in Unteriberg

Am Chilbi-Samstag fand der traditionelle Jugendriegentag in Unteriberg statt, ein fester Höhepunkt im Jahresprogramm der Mädchen- und Jugendriege Einsiedeln. Trotz wechselhaftem Wetter herrschte beste Stimmung unter den 57 motivierten Turnerinnen und Turnern. Nach der Begrüssung und dem gemeinsamen Aufwärmen starteten die Wettkämpfe mit den vier klassischen Disziplinen: Weit- oder Standweitsprung, Sprint, Ballwurf oder Kugelstossen sowie Stabwettkampf oder Dauerlauf. Unterstützt von zahlreichen Eltern und Fans zeigten die Einsiedlerinnen und Einsiedler grossen Einsatz, sportlichen Ehrgeiz und viel Freude am Wettkampf.

Am Nachmittag stand die Pendelstaffette auf dem Programm, der lauteste und wohl beliebteste Teil des Tages. Bei den jüngeren Knaben feierte die Jugendriege einen Doppelsieg mit Einsiedeln 1 vor Einsiedeln 2. Bei den älteren Knaben reichte es zu einem starken zweiten Rang

hinter Unteriberg. Auch die Mädchen der Mädchenriege überzeugten. In der Kategorie Mädchen 2014 und jünger belegte der DTV Einsiedeln 2 den dritten Rang, während bei den älteren Mädchen der DTV Einsiedeln 2 gewann und das Team 1 direkt dahinter auf Rang zwei landete. In den Einzelwertungen glänzten die Einsiedlerinnen und Einsiedler ebenfalls. In der Kategorie A, Jahrgänge 2010 und 2011, gewann Nina Schönbächler den Wettkampf der Mädchen. Bei den Knaben siegte Timon Kälin, Lars Suter erreichte den dritten Rang. In der Kategorie C, Jahrgänge 2014 und 2015, sicherten sich Fabian Luna und Yanick Mettler die Plätze zwei und drei. Bei den jüngsten Knaben der Kategorie D, Jahrgänge 2016 und jünger, belegte Leano Birchler Rang zwei und Henry Schönbächler Rang drei.

In der Riegenwertung setzten sich die Einsiedler Knaben erneut durch. Mit 1981 Punkten holten sie sich den neuen Wanderpokal aus Holz und den Sieg in

MÄDCHEN- UND JUGENDRIEGE

der Gesamtwertung. Die Mädchenriege zeigte ebenfalls eine starke Teamleistung und belegte mit 1789 Punkten den hervorragenden zweiten Platz.

Mit einem Erinnerungs-Pin, stolzen Gesichtern und müden Beinen trat die Einsiedler Delegation die Heimreise an. Der Jugendriegentag 2025 war einmal mehr ein voller Erfolg – sportlich, kameradschaftlich und mit ganz viel Herzblut.

Arno Fässler



Jugendriegentag in Unteriberg

Am 30. August gingen wir mit einer ganzen Schar von insgesamt 34 Mädchen ins Ybrig. Es ging an den berühmten und traditionellen Jugitag. Am Morgen zog die ganze Schar von der Tankstelle traditionsgemäß durchs Dorf, wobei es noch eine freundliche Begegnung mit den Kühen der Alpabfahrt gab. Nach der Begrüssung und dem Aufwärmen starteten die Mädchen dann in ihren Einzelwettkampf, bei dem es vier verschiedene Disziplinen gab. Am

Nachmittag konnten die Mädchen dann ihre Schnelligkeit in der Pendelstafette auf die Probe stellen, was auch sehr geglückt ist. Voller Aufregung ging es an die Rangverkündung. Nina Schönbächler konnte in ihrer Kategorie den 1. Rang machen. Herzlichen Glückwunsch! Nun ging wieder ein weiterer schöner Tag voller Erinnerungen zu Ende.

Michelle Fässler



BEDA

holzbau

8847 Egg | 055 412 54 88 | beda-holzbau.ch



Für den Brotgenuss
mit Peter

Schefer
Einsiedeln

Bürgis Burehof

Grill . Restaurant . Event



Damian Bürgi
Euthalerstrasse 29
8844 Euthal
www.buergis-burehof.ch



Die Kreativen am Bau



BINGISSER

maier
gpser

Einsiedeln



FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM & FACEBOOK

WWW.ELEFANTEINSIEDELN.CH



Spiel- und Plauschtag in Wollerau

Am Sonntag, 7. September 2025, fand bei herrlichem Spätsommerwetter der Spiel- und Plauschtag in Wollerau statt. Insgesamt nahmen 43 Kinder des STV Einsiedeln im Alter zwischen 7 und 14 Jahren teil – 23 Mädchen und 20 Jungs.

Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine fröhliche Stimmung und einen beeindruckenden Teamgeist aus. Besonders bemerkenswert war die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppen – vor allem die älteren Kinder halfen den jüngeren engagiert, erklärten Regeln, feuerten an und sorgten dafür, dass niemand auf der Strecke blieb. Das Miteinander über alle Altersgruppen hinweg war eines der Highlights des Tages.

Anders als bei vielen anderen Wettkämpfen wurden alle Kinder unabhängig vom Alter in einer gemeinsamen Kategorie gewertet. Diese Durchmischung brachte eine willkommene Abwechslung und förderte nicht nur den Zusammenhalt, sondern auch das gegenseitige Verständnis. So lernten die Jüngeren von der Erfahrung der Älteren, während sich diese in ihrer Vorbildrolle bewähren konnten.

Insgesamt wurden zwölf abwechslungsreiche Spiele durchgeführt. Dabei standen Geschicklichkeit, Tempo, Konzentration, Ehrgeiz, Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen im Mittelpunkt. Ob beim Morsen, Puzzeln, Wassertransport mit erschwerten Bedingungen, Klötzlturn oder Indoor-Curling – jedes Spiel forderte die Kinder auf unterschiedliche Weise heraus und brachte sie zum Lachen, Jubeln und manchmal auch ins Hadern.

Der sportliche Ehrgeiz kam dabei nicht zu kurz. Am Ende des Tages durfte sich das Mädchenteam über den hervorragenden dritten Rang freuen. Die Knabenmannschaft klassierte sich auf dem guten fünften Platz und bewies ebenfalls großen Einsatz und Spielfreude. Doch auch jenseits der Rangliste war der Tag ein voller Erfolg: Die Kinder der verschiedenen Riegen treffen sich in der Turnhalle nur selten. Am vergangenen Sonntag zogen sie alle an einem Strang und konnten sich so auch besser kennenlernen. Deshalb freuen wir uns immer wieder aufs Neue auf den Spiel- und Plauschtag.

Der Anlass war somit nicht nur ein

MÄDCHEN- UND JUGENDRIEGE

sportliches Ereignis, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Förderung des sozialen Miteinanders und des Teamgeistes – ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten.

Flurin Küng



RANGLISTEN GERÄTETURNEN

31. Schwyz Gerätecup

Turnerinnen K1

1. Alissa Lutz
2. Lya Fuchs
34. Alessia Schuler
34. Jasmin Horath
36. Selina Riätsch
66. Mila Suter

Turner K1

6. Kevin Horath
8. Leano Kälin
9. Elia Holdener
21. Nolio Rebsamen

Turnerinnen K2

2. Giulia Schiess
12. Leonie Rechsteiner
13. Selina Reichmuth
32. Elena Nussbaumer
34. Aurora Holdener
38. Salome Grab
43. Céline Ochsner
43. Anouk Zingg
50. Ladina Meile
53. Lia Küng
59. Liv Agretto
70. Laura Hildebrand
74. Natalie Reichmuth
78. Aline Gyr
79. Sarina Bisig
88. Laurina Riätsch
92. Runa Bicker
93. Svea Laimbacher
100. Noemi Fritsche

Turner K2

7. Yanick Mettler
10. Noé Schönbächler
25. Nik Kälin

Turnerinnen K3

1. Alissa Winet
3. Lydia Grab
23. Milena Meister
24. Sina Burkhard
27. Giuliana Irniger
40. Alia Steiner
49. Sonya Reichlin
49. Fabienne Kälin

Turner K3

2. Fabian Luna
4. Leon Bissig

Turnerinnen K4

3. Irina Schön
8. Nomi Schlup
11. Jill Gehrig
12. Sidney Ryter
13. Alina Hurschler
15. Céline Winet

18. Livia Reichlin
20. Fiona Heinzer
23. Mayla Zanetti
32. Leona Burkhard
33. Elin Holdener

Turnerinnen K5

45. Joya Masar
66. Sarina Winet
80. Zoé Gehrig
83. Delia Fässler

Turner K5

15. Nevio Lacher
18. Remo Leuzinger

Turnerinnen K6

17. Shana Fässler
27. Melanie Gyr
49. Eryn Suter

Turnerinnen K7

12. Céline Schön
14. Luana Gyr

Turnerinnen Aktive

6. Michèle Honegger

Schweizermeisterschaft Mannschaftsturnen Team Kt. Schwyz

Team Kategorie Damen

13. Michèle Honegger 35.50

Team Kategorie 7

15. Céline Schön 35.55

Schweizermeisterschaft Einzelturnen

Kategorie Damen

67. Michèle Honegger 35.600

Kategorie 7

43. Céline Schön 34.125

St. Galler Kantonalmeisterschaft

Kategorie 5

69. Joya Masar 35.05
88. Zoé Gehrig 34.40

Kategorie 6

37. Shana Fässler 35.63
55. Melanie Gyr 34.90
77. Jessy von Känel 33.13

Kategorie 7

13. Céline Schön 35.85

Zuger GETU Cup

Kategorie 5

55. Sarina Winet 35.40
71. Joya Masar 35.05
85. Zoé Gehrig 34.70
117. Delia Fässler 32.80

Kategorie 6

36. Shana Fässler 34.58
37. Melanie Gyr 34.53

Kategorie 7

10. Céline Schön 36.73
22. Luana Gyr 34.58

Kategorie Damen

12. Michèle Honegger 36.35



Schweizermeisterschaften Geräteturnen Einzel- und Mannschaftsturnen

Ein Startplatz an den Schweizer Meisterschaft ist alles andere als selbstverständlich, entsprechend gross ist das Ziel unserer Turnerinnen, sich dafür zu qualifizieren. Die Schweizer Meisterschaft finden jeweils im Herbst in zwei Formaten statt: Am ersten Wochenende messen sich die qualifizierten Turnerinnen im Einzelwettkampf und bestreiten zudem verschiedene Gerätelfinals (für K7). Am zweiten Wochenende folgt der Teamwettkampf, bei dem fünf Turnerinnen gemeinsam für ihren Kanton antreten.

Die Qualifikation, sowohl für das Team Schwyz als auch für die Einzelstartplätze, erfolgt über die saisonalen Qualifikationswettkämpfe. Nur Turnerinnen, die über die gesamte Saison hinweg konstante Leistungen zeigen und sich unter den besten Fünf klassieren, sichern sich einen begehrten Startplatz an den Schweizer Meisterschaften.

Einzelturnen

Am Samstag, 8. November, startete Céline Schön in Delémont an der Schweizermeisterschaft im Geräteturnen in der Kategorie 7. In der Halle angekommen waren wir zu Beginn ein wenig erstaunt über die Halle. Sie war relativ klein und ein wenig düster. Da die Einturnhalle acht Gehminuten weg war, wurde in der Garderobe eingeturnt. Céline startete an den Schaukelringen, ihr Paradegerät. Die Übung konnte souverän geturnt werden. Leider musste sie aber bei der Landung einen grossen Schritt ab der Matte in Kauf nehmen. Am Sprung und Boden lief es leider auch nicht nach Plan. Am Reck zeigte Céline eine super fehlerfreie Übung und wurde mit der Note 9.15 belohnt. Am Schluss turnte sie sich unter starker Konkurrenz auf den Rang 67. Am Sonntag, 9. November, startete Michèle Honegger in der Kategorie Damen. Der Auftakt am Reck ist ihr leider nicht gegückt und sie musste einen Sturz in Kauf nehmen. An den Schaukelringen



zeigte sie eine nahezu perfekte Übung und wurde mit der Note 9.5 belohnt. Auch am Boden und am Sprung konnte sie ihr Können abrufen. Am Schluss reichte es ihr für Rang 43.

Mannschaftsturnen

Eine Woche später, Samstag, 15. November, startete Michèle in Aarau an den Schweizermeisterschaften Mannschaft in der Kategorie Damen. Auch hier zeigte sie an den Ringen eine starke Übung und erhielt die Note 9.2. Auch an den anderen drei Geräten konnte sie ihre Leistung von letzter Woche bestätigen. Es reichte ihr und dem Team auf den 13. Schlussrang. Am Sonntag starteten Céline Schön und Luana Gyr an der Mannschaftschafts-SM in der Kategorie 7. Es war von Anfang an klar, dass dies sehr streng sein wird. Zum einen hatten die beiden eine anstrengende Chränzliwoche hinter sich und zum anderen waren ihre Gegner sehr stark. Céline zeigte einen soliden Wettkampf und konnte bei allen Geräten ihr Können abrufen. Bei Luana schlichen sich an den Ringen und am Reck jeweils mehr oder weniger kleine Schwächen ein, sie konnte

aber ihre Übungen jeweils fertig turnen. Am Schluss turnte sie mit ihrem Team auf den Rang 15.

Tanja Pfrunder und Luana Gyr



Steinhausen**Zuger Getu-Cup 2025**

Am Sonntag, 21. September, fand der letzte Qualifikationswettkampf im Geräteturnen der Kategorien K5–KD statt. Mit einer Gruppe von vier Personen reisten die K5-Turnerinnen am Morgen um sechs Uhr mit Betreuerin Sandra nach Steinhausen. Sie durften den zweiten Wettkampftag eröffnen.

Joya Masar ertunte sich am Boden die sensationelle Note 9.55. Sarina Winet konnte einen gelungenen Wettkampf turnen und wurde mit einer Auszeichnung belohnt.

In der zweiten Abteilung starteten unsere zwei K6-Turnerinnen. Sie wurden durch die zwei K7-Turnerinnen betreut. Gestartet wurde mit dem Zittergerät Reck. Leider stürzte Shana zu Beginn, konnte aber ihre Übung bei einem zweiten Anlauf mit Bravour vorturnen. An den Ringen zeigte Melanie eine super Übung und erhielt die starke Note 9.35.

Michèle Honegger startete in der dritten Abteilung in der Kategorie D. Auch sie zeigte an den Ringen eine wunderbare

Übung und erhielt die super Note 9.3. Mit einer Gesamtpunktzahl von 36.35 klassierte sie sich in der vorderen Hälfte. Den Abschluss machten die zwei K7-Turnerinnen unter der Betreuung von Shana und Melanie (K6-Turnerinnen). Der Auf-takt am Sprung und Reck ist für beide geglückt. Am Reck zeigt Céline eine nahezu perfekte Übung und wurde mit der HAMMER-Note 9.75 belohnt. An den Ringen hatte Luana leider zwei Stürze und schloss ihren Wettkampf eher unglücklich ab. Célines Top-Leistung wurde an der Rangverkündigung mit einer Auszeichnung belohnt.

Herzliche Gratulation an alle neun Turnerinnen für den Wettkampf und herzlichen Dank an die Betreuer!

Zusätzlich dürfen wir folgenden Turnerinnen zur erfolgreichen SM-Qualifikation gratulieren: Céline Schön (Einzel und Team K7), Luana Gyr (Team K7), Michèle Honegger (Einzel und Team KD)

Luana Gyr

St.Galler Kantonalmeisterschaft 2025

Am 30. August 2025 reiste der Verein mit einer kleinen aber feinen Gruppe zu den St.Galler Kantonalmeisterschaft im Geräteturnen. Austragungsort war die Turnhalle Ifang in Bazenheid. Dies stellte für die Turnerinnen eine angenehme Abwechslung dar, da sie sonst meist im Kanton Schwyz unterwegs sind. Die Veranstaltung bot den Turnerinnen der Kategorien 5, 6 und 7 die wichtige Chance, sich für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren.

Kategorien 5 – Start um 15.00 Uhr

Die Einsiedlerinnen eröffneten den Wettkampf um Punkt 15.00 Uhr am Boden. Die Turnerinnen zeigten konzentriertes Turnen und saubere Abläufe an allen Geräten. Mit guten Leistungen konnten sie sich im Mittelfeld platzieren.

Kategorien 6 und 7 – Start um 19.25 Uhr

Die Wettkämpfe der Kategorien 6 und 7 begannen zeitgleich um 19.25 Uhr. Auch hier überzeugten die Turnerinnen durch

solide Leistungen in einem starken Feld. Beide Kategorien behaupteten sich im Mittelfeld. Insbesondere Céline Schön konnte mit einem starken Auftritt Platz 13 erreichen und sich damit unter die Top 15 in der Kategorie K7 platzieren.

Nach einem langen, sportlichen und intensiven Tag blicken wir auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück. Es gab tolle

Leistungen und viele strahlende Gesichter. Auch wenn die Ergebnisse im Mittelfeld lagen, war das starke Teilnehmerfeld eine wertvolle Erfahrung und Motivation für die kommenden Wettkämpfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer, Wertungsrichter und natürlich Fans.

Eryn Suter

6. und 7. September 2025

Schwyzer Geräteturcup

Der diesjährige Schwyzer Getucup fand in Tuggen statt und bot an beiden Tagen einen spannenden Wettkampf mit zahlreichen turnerischen Leistungen in allen Kategorien. Bereits am Samstagmorgen um 8:20 Uhr fiel der Startschuss, ein früher Beginn, besonders für unsere Turnerinnen der Kategorie 1 und 2. Das hiess für sie früh aufstehen, Frisuren richten und einturnen. Mit voller Motivation zeigten sie ihr Können.

In der zweiten Abteilung traten die K1-Turner an und präsentierten ihre Übungen an den fünf Geräten mit viel Engagement. Anschliessend übernahmen die K4-Turnerinnen sowie die K3-Turner das Wettkampfgeschehen. Den Abschluss des Tages machten unsere K3-Turnerinnen, die mit zwei Podestplätzen ein starkes Zeichen setzten.

Um 19:30 Uhr ging ein erfolgreicher erster Wettkampf zu Ende, mit insgesamt fünf Podestplätzen ein sehr erfreuliches Resultat. Ein grosses Kompliment an unsere Nachwuchstalente.

Am Sonntagmorgen ging es nahtlos weiter. Für unsere K5-Turnerinnen begann der Wettkampf bereits um 8:15 Uhr. Danach folgten die Turnerinnen der Kategorie 6, die mit grossem Einsatz an den Start

gingen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause begaben sich die K5-Turner ans Einturnen, mit einer Premiere von Nevio Lacher, der seinen ersten Wettkampf nach seiner Rückkehr ins Geräteturnen absolvierte. Zum Schluss zeigten die K7-Turnerinnen gemeinsam mit der KD-Turnerin noch einmal beeindruckende Leistungen voller Energie und Begeisterung, was sich in den Resultaten widerspiegelte.

Nach zwei intensiven, aber erfolgreichen Tagen dürfen wir auf einen gelungenen Anlass zurückblicken, mit vielen erfreulichen Resultaten und stolzen Gesichtern. Folgende Podestplätze wurden durch unsere Turnerinnen und Turner erturnt:

K1 Turnerinnen: Lutz Alissa, 2. Rang

K2 Turnerinnen: Schiess Giulia, 2. Rang

K3 Turnerinnen: Winet Alissa, 1. Rang, Grab Lydia 3. Rang

K4 Turnerinnen: Schön Irina, 3. Rang

K3 Turner: Luna Fabian, 2.Rang

Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und Turner des STV Einsiedeln und einen herzlichen Dank an alle Betreuer und Wertungsrichter.

Eryn Suter



Weiterreise Damenturnverein: schöner, lauter, lustiger

Nach einer kurzen Nacht am Turnfest überbrückten wir die Wartezeit am Morgen mit einem Kaffee und der verzweifelten Suche nach unserem OK-Teammitglied Nr. 3. Zum Glück gibt es das Apple-Tool «Wo ist?».

Mit unserer 53-köpfigen Damentruppe machten wir uns anschliessend mit dem Zug auf den Weg nach Sion. Organisatorisch gab es einige Hürden, was uns zwang, direkt am Anfang der Reise Plan B auszupacken. So mussten wir unseren Surf-Slot in der Alaya Bay kurzfristig den eingeflogenen Profis überlassen und erhielten nur noch die Randzeit am Freitagmorgen um 9.00 Uhr. Da wir erst gegen 11.00 Uhr ankamen, mussten wir schweren Herzens absagen – und verbrachten stattdessen gemütliche Stunden am See. Perfekt, um den dringend benötigten Schönheitsschlaf nachzuholen. Einige gewannen dabei nicht nur Schönheit, sondern gleich auch einen saftigen Sonnenbrand gratis dazu. Schon bald stand die Camping-Olympiade auf dem Programm, die sich rasch zur Unterhaltung

des gesamten Campingplatzes entwickelte. Neun Gruppen traten in 13 Disziplinen gegeneinander an: Der schnellste Staubsauger, Stopfen & Rocken, Jodel-Thron, DTV's next Topmodel, Blabla mit Hindernissen, Stille Wasser zittern tief, Turnverein-Legenden und viele mehr. Vor allem die Suche nach dem «Topmodel» brachte uns alle zum Lachen. Aus Güssäcken entstanden die wildesten Outfits und die Models stolzierten mit dem passenden Soundtrack über den Campingplatz. Unsere «ältere Garde» 30+ zeigte sich zudem als wahre Kenner unserer männlichen Turnkollegen: Die Kinderfotos unseres Partnervereins wurden in Rekordzeit erkannt. Die Stimmung während der Olympiade war grandios. Niemand war sich zu schade, bei den Aufgaben mitzumachen. Am Abend ging es wieder in die Surfarena Alaya Bay. Die Vorfreude war gross – an was das wohl lag? Da gab's was für den Mund – und fürs Auge gleich dazu. Die Übernachtung gestaltete sich für den grössten Teil eher als Clamping. So hatten wir verschiedene

Zelte im Surferdorf. Für acht Damen gab es allerdings kein Zelt mehr – angeblich wegen «technischer Probleme», was sich später als Parasitenbefall herausstellte. Mit wenig Begeisterung schnappten wir uns die Schlafsäcke und übernachteten auf den Liegestühlen vor den anderen Zelten. Nachdem das eine oder andere Insekt kreischend beseitigt wurde, kehrte schliesslich friedliche Nachtruhe ein.

Tag zwei startete erneut mit bestem Wetter und brütender Hitze. Unser erster Halt führte uns zum grössten unterirdischen See Europas, dem Lac Souterrain. Dort sorgte Leilany mit ihren Jodelkünsten für Gänsehautmomente – und bei manchen wurde sogar die eine oder andere Träne verdrückt. Nach einem feinen Waliserplättli und einem guten Glas Wein machten wir uns auf zur Weinwanderung durch die schöne Landschaft. Jede Dame

startete mit einem Glas, einem edlen Tropfen und einem Snack. Bei den verschiedenen Stopps wurden die Gruppenmitglieder grosszügig verköstigt. Wichtig war bei dieser Hitze vor allem eines: genügend trinken! Und wenn Flüssigkeit nicht mehr half, half nur noch der Bach. Manche füllten ihre Flaschen, einige standen komplett durchnässt im Wasser, und andere starteten prompt einen Kraulwettbewerb. Wohlbemerkt, der Bach war maximal 60 Zentimeter breit. Nach zwei gemütlichen und lustigen Tagen begaben sich einige Damen direkt auf den Heimweg, während andere noch einen kleinen – oder auch grösseren – Abstecher zurück ans Turnfest machten. Pünktlich zum Umzug am Sonntag fanden dann aber doch wieder alle den Weg zurück nach Einsiedeln.

Tanja Pfrunder



AS DESIGN

Schneiderei



Zürichstrasse 5 | 8840 Einsiedeln | asdesign-schneiderei.ch



Ihr Partner für Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Schnabelsbergstrasse 10, 8840 Einsiedeln

www.bebaustoffe.ch / 055 418 28 40

BIERKREATIONEN
AUS
EINSIEDELN
SEIT 1872



Wer aufwärmt, muss auch abkühlen.



EINSIEDLER BIER

Vorname und Nachname, Geburtsdatum und Wohnort

Céline Schön
23. September 2004, Einsiedeln

Stammverein und Tätigkeit

Damenturnverein, Turnerin und
Vorstand Presse und Werbung

Sportliches Vorbild

Unser Männerturnverein – die selbstsichere junge
Teams beim Volleyballturnier, im Alter unserer «er-
fahreneren» Herren, so alt aussehen zu lassen, ist ein
grosser Wunsch!

Mein Papi, auch ein bereits «erfahrener Herr», der
noch beeindruckend fit ist.

Sportliche Erfolge

Diverse Auszeichnungen und Podestplätze im Geräte-
turnen

Sportliche Ziele

Eine Auszeichnung an der Schweizermeisterschaften K7 und bis ins hohe Alter fit
bleiben und Spass am Sport behalten.

Deine erste Erinnerung an den Turnverein

1. Bühnenauftritt am Chränzli im Kitu

Deine Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit

Geräteturnen, Langlaufen, Joggen, draussen sein und Zeit mit Freunden verbringen.

Welche Gabe möchtest Du besitzen?

Gedankenlesen

Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Der Party nach einem Vereinswettkampf

Bei welchem historischen Moment wärst Du gerne dabei gewesen?

Bei der Gründung unseres Turnvereins

Welche drei Dinge nimmst Du auf die einsame Insel mit?

Hängematte, Surfbrett und Sonnenbrille.

Wem möchtest Du mal so richtig die Meinung sagen?

Autofahrern, die viel zu langsam fahren.





13. September 2025

Herbstwanderung

Bei gutem Wetter treffen 30 Frauen in Herisau ein, um mit dem Bus nach Schwellbrunn zu gelangen. Im kleinen Dorf, das 2016 zum schönsten Dorf der Schweiz gekürt wurde, gibt's Kaffee und Gipfeli im ebenso berühmten Ochsen. Gewann die Familie Sturzenegger doch in der damals beliebten Sendung «Mini Schwiz, Dini Schwiz». Anschliessend wandert die muntere Frauengruppe bis zum ersten Anstieg, wo wir begeistert die Fernsicht und das Panorama bewundern. Mit Blick auf Säntis und Hohen Kasten beginnt der Aufstieg. Bald treffen wir beim ersten Posten der Feuerwehr ein, die am gleichen Tag ihren grossen Feuerwehrmarsch in der Region hat (einfach in entgegengesetzter Richtung unserer Wanderung). So treffen wir auf der ganzen Wanderung immer wieder lustige Feuerwehrleute zu einem Schwatz. Nicht zu vergessen, durften

wir an ihren Posten auch degustieren, was natürlich sehr zur guten Laune beitrug. Das Mittagessen geniessen wir im traditionellen Hirschen mit super Bewirtung und



wiederum lustiger Unterhaltung einer Poltergruppe. Musste doch der arme Bräutigam eine Flasche Appenzeller an den Mann/Frau bringen, was ihm gut gelang mit uns 30 Frauen.

Nach dem Essen nehmen wir noch einmal einen steilen Anstieg und Abstieg unter die Füsse. Mit dem Bus fahren wir retour nach Herisau, wo uns Beck Knöpfel in seiner Konditorei bereits erwartet. Wir stürmen die Gartenwirtschaft, und bald hat jede Frau ein Knöpfel-Patisserie vor sich. Als er dann noch mit einer Kiste Appenzeller Spezialitäten vorbeikommt, gibt's kein Halten mehr. Es wird gekauft, was das Zeug hält. Sein Angebot, für uns länger offen zu lassen, hat sich tatsächlich gelohnt.

Wiederum erlebten wir einen tollen, unterhaltsamen Wandertag mit Wetterglück und sehr guter Laune.

Edith Rüegg





Brotgenuss Pur

www.baeckerei-winet.ch

8844 Euthal 055 525 81 91



Erneuerbare Energie

Dank Fernwärme & Biogas

ökologisch heizen

mehr erfahren



Energie Einsiedeln AG | Gaswerkstrasse 8 | 8840 Einsiedeln | 055 412 25 01 | energie-einsiedeln.ch



www.kaelin-optik.ch

G
S E
H J S
C H Ä S
N U G N U E G
G U E T?

Suchsch chum doch eifach verbli!



Die ganze Gruppe vor der Schifffahrt

MTV-Turnfahrt auf die «Königin der Berge»

Unter der fachkundigen Organisation von Reto Hensler trafen sich 27 Turner am Bahnhof von Einsiedeln. Zeitgleich begab sich die Aktivriege auf ihre zweitägige Reise. Schon beim Einkaufen im «Migrolino» konnten die beiden Gruppen gut unterschieden werden – je nach Wahl von Mineralwasser oder Bier! Die eintägige Turnfahrt führte uns auf die Königin der Berge, die Rigi. Die Teilnehmenden konnten sich in drei «Stärkeklassen» ein teilen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Gruppe «Spitzensport»

Die Gruppe «Spitzensport» bestand aus 17 Jungturnern. Sie fuhren mit der Rigi bahn bis «Kräbel» und stiegen dort in die Luftseilbahn nach Rigi-Scheidegg um. Von dort aus wanderten sie über den Dossen und den Felsenweg nach Rigi-Kaltbad und erreichten schliesslich den Rigi-Staffel.



Die ganz Fitten beim Gipfelkreuz

Gruppe «National»

Die mittlere Gruppe, genannt «National», bestand aus vier Personen. Sie fuhren mit der Rigibahn bis Rigi-Klösterli und wanderten von dort aus ebenfalls zum Rigi-Staffel.

Gruppe «Fun-Sport»

Die dritte Gruppe, «Fun-Sport», fuhr mit der Rigibahn direkt bis Rigi-Kulm. Dort veranstalteten sie eine internationale Jassmeisterschaft, deren Sieger jedoch unbekannt blieb ...

Mit Rigibahn, Schiff und Bahn

Alle Gruppen trafen sich um 13.00 Uhr im Restaurant «Lok 7» auf Rigi-Staffel zu

einem gemeinsamen Mittagessen. Nach einer gemütlichen Pause und angeregten Gesprächen fuhren wir am Nachmittag mit der Rigibahn nach Vitznau und von dort mit dem Schiff nach Brunnen. Nach einem kurzen, individuellen Apéro in Brunnen ging die Turnfahrt über Arth-Goldau und Biberbrugg zurück nach Einsiedeln. Ein herzliches Dankeschön geht an Reto Hensler für die einwandfreie Organisation. Er hat es geschafft, für jedes Alter und jede Kondition eine passende Aktivität anzubieten. Es war ein rundum gelungener Tag, der allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben wird!

Urs (Enzo) Aeberhard



Nichts geht über eine gemütliche Rast



21. KSTV-Volleyball-Turnier 2025

MTV Einsiedeln I auf dem bravourösen dritten Rang

Am zweitletzten November-Wochenende organisierte der Kantonal-Schwyzer Turnverband (KSTV) ein Volleyballturnier, um den Kantonalmeister 2025 zu erküren. Dieses Jahr stellte sich der MTV Einsiedeln unter der Leitung von Coni Kälin als Organisator zur Verfügung. Somit pilgerten die Turnerinnen und Turner aus dem Kanton nach Einsiedeln. 28 Mannschaften – 19 Herren- und neun Damen-Teams – trafen sich, um das Trainierte im Wettkampf zu zeigen. Den spannenden und kurzweiligen Spielen stand nichts im Wege.

Der das Turnier organisierende Männerturnverein Einsiedeln liess es sich nicht nehmen, mit zwei Mannschaften an der «Volleyball-Night» mitzumachen.

Die erste Mannschaft verlor in ihren Gruppenspielen nur ein einziges Mal. In der Zwischenrunde wurden dann beide Spiele gewonnen. Im kleinen Final um den dritten und vierten Platz wurde Schindellegi 2 klar geschlagen. Somit belegte der MTV Einsiedeln den ausgezeichneten 3. Schlussrang – herzliche Gratulation.

Die zweite Mannschaft trat eher unter

dem Motto an: «Dabei sein ist alles.» Gute Spielzüge wechselten sich mit vielen Ballverlusten ab. So konnte leider keines der fünf Spiele gewonnen werden.

Urs Langhart



Die erfolgreiche Mannschaft des MTV 1 (auf dem Bild fehlt Markus Gmür)

kompetent
erfahren
einfühlksam



MedicoPlus

Ärztezentrum Einsiedeln

Telefon 055 418 07 00, www.medicoplus.ch



Drei Könige
Hotel Restaurant Einsiedeln

055 418 00 00
info@hotel-dreikoenige.ch
hotel-dreikoenige.ch

Genuss am Klosterplatz

Drei Könige ist ein Wohlfühlort für Feinschmecker, Natur- und Sportfreunde, Kulturinteressierte, Geschäftleute und Wellnessbegeisterte im Herzen von Einsiedeln.



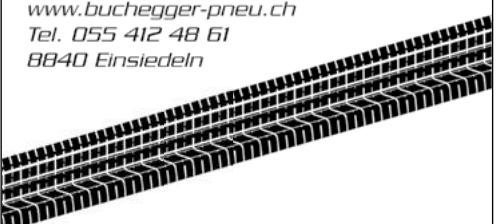
 dreikoenigeeinsiedeln

parkett | laminat | teppiche

KÄLIN
BODENBELÄGE

stefan kälin | byfangweg 1 | 8836 bennau
kaelin-bodenbelaege.ch

Pneu Center Buchegger AG
www.buchegger-pneu.ch
Tel. 055 412 48 61
8840 Einsiedeln



Drei Neue an offener Turnstunde!

Bekanntlich feiert der Männerturnverein heuer sein 75-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind verschiedene Anlässe auf dem Programm, so auch die «Offene Turnstunde für alle!» Drei rüstige Männer folgten der Einladung.

Ein Jubiläum will gefeiert sein. Und ein so hohes für einen Verein ist etwas Besonderes. Die Männerriege lud deshalb per Inserat im «Einsiedler Anzeiger» zum «Tag der offenen Turnstunde für alle» ein. Präsident und sämtliche Turner warteten am Mittwochabend, 17. September, gespannt darauf, ob denn jemand kommen würde. Und siehe da: Drei Interessenten wagten

sich in die heilige Furren-Halle.

Präsident Thuri Füchslin begrüsste sie und hiess sie herzlich willkommen. Und es passte: Remo Cefola, Andreas Hubli und Walter Kälin hängten sich rein. Mit vollem Einsatz waren sie dabei. Andreas Hubli meinte am Ende gar, dass er gemerkt habe, dass er zu wenig wendig sei und dass er einige Muskeln am nächsten Tag sicher spüren werde!

Und ganz selbstverständlich war, dass die Neuen mit den Gestandenen das Feierabendbier genossen und sich mit ihnen kameradschaftlich austauschten.

Paul Jud



Präsident Thuri Füchslin begrüßt Andreas Hubli, Remo Cefola und Walter Kälin.

Iron-Bike-Rennen: Erst bedeckt, dann sonnig!

Zum 29. Mal ging das Rennen über die Bühne. Nachdem es letztes Jahr trocken und sehr schön war, regnete es heuer an den Vortagen. Am Sonntagmorgen war es trüb, aber trocken. Und es hellte immer mehr auf; am Mittag herrschte Sonnenschein. Der Männerturnverein betreute auch dieses Jahr wieder Verpflegungsstationen auf der Strecke. In Alpthal haben die Männer (und eine Frau) um Urs Langhart wieder ganze Arbeit geleistet. Sie sorgten mit Riegeln, Gels, Bananen, Bouillon, Wasser und Coca-Cola dafür, dass die Fahrer es bis ins Ziel schafften. Einzelnen spritzten sie gar das arg verschmutzte Rad ab, damit die Räder wieder drehten! Während die Besten noch einen einigermassen intakten Parcours vorfanden, hatten die Hinteren zunehmend mit Sumpf und verschlammter Piste zu kämpfen. Manch einer rutschte aus und kam völlig verdreckt in Alpthal an. Aber eben, das ist das Iron-Bike!

Und wieder verlangte das Ausharren auf den Schlussmann Geduld. Kam – wie letztes Jahr – der Erste um 9.35 Uhr vorbei, kam der Schlussmann – wieder der Gleiche wie letztes Jahr – um 13.35 Uhr sehr gemütlich daher. Nachdem er sich mit Essen, Trinken und einem gemütlichen Schwatz «versorgt» hatte, schwang er sich aufs Bike und fuhr Richtung Ziel. Für die Männerriegler hiess das Einpacken, Versorgen. 2025 war Geschichte.

Paul Jud



Sie stehen bereit, Verpflegung abzugeben: Edi Luternauer und Alfons Baserga.



Total konzentriert steht Erwin Ochsner und erwartet einen Fahrer, der es sehr eilig hat!

Coni ging vergessen!

Da ist bei der Abfassung der Bildlegende vom Altberg-Trip etwas passiert: Coni Kälin ging vergessen! Das sei hiermit nachgeholt, der Redaktor entschuldigt sich bei Coni.

Und hier die korrekte Legende:
«Das Küchenteam mit Sigi, Schädi, Urs, Philipp und Coni bot den perfekten Abend.»

Paul Jud



www.stv-einsiedeln.ch

Der 11.11. und ein Achtzigster!

Was ist der 11.11.? Bei uns ist es der Martinitag mit Markt und in Schwyz ist es der Gemeindeheilige mit Feiertag. Und was hat es mit dem 80. für eine Bewandtnis? Einer unserer Männerriegler, und ein etwas Besonderer, feierte bei bester Gesundheit diesen Geburtstag. Es ist Edi Luternauer.

Und was ist an ihm besonders? Er organisierte bis vor ein paar Jahren mit Bruno Haage über ein Jahrzehnt die beliebten Sommerwanderungen. In seinem Revier verteilt er ebenfalls seit Jahren zuverlässig den «Waldstatt Turner». Und er ist ein fleissiger Turnstundenbesucher.

Wir wünschen Edi alles Gute und weiterhin Gesundheit – auf dass er noch viele weitere Jahre bei uns aktiv mittun kann.

Paul Jud



TÄTIGKEITSPROGAMM

Januar

24.12.-06.01. *Weihnachtsferien – Hallen geschlossen – kein Turnbetrieb*

05.01.	Generalversammlung	MTV
07.01.	Turnbeginn Seniorinnen	FTV
07.01.	Turnstundenbeginn mit Spielabend + Schwimmen	MTV
09.01.	Turnstundenbeginn	Aktive
09.01.	76. Generalversammlung	DTV
10.01.	Gymotion in Zürich	DTV
12.01.	Turnbeginn Frauen 1 & 2	FTV
13.01.	Erste Turnstunde im neuen Jahr	JR
15.01.	Turnstundenbeginn	DTV/MR
17.01.	152. Generalversammlung	Aktive
20.01.	Turnstand Brotauswerfen	Aktive
21.01.	74. Etzelmarsch (1. Disziplin Jahresmeisterschaft)	MTV
29.01.	Schneeschuh-Tour	DTV
31.01.	UBS Kids Cup Team Buttikon	JR

Februar

01.02.	Crosslauf Galgenen	JR
08.02.	Ski- und Langlaufchallenge (Sonntag!)	STV
09.02.	Fasnachtsturnen	FTV
14.02.	Auswurf-Bühnen vermännen	Aktive
14.02.	Fasnacht Willerzell – Helfereinsatz	DTV
17.02.	Brotauswerfen	Aktive
17.02.	Brotauswerfen Sackträger gesucht!	JR/MR
21.02.	41. Generalversammlung	FTV
23.02.-01.03.	<i>Sportferien – Hallen geschlossen – kein Turnbetrieb</i>	
23.02.	Schneeschuhtour (Halle geschlossen)	FTV
25.02.	Jassen im Drei Könige (2. Disziplin Jahresmeisterschaft)	MTV
27.02.-01.03.	Skiweekend	STV

März

13.03.	32. KSTV Unihockeymeisterschaft in Einsiedeln	STV
15.03.	Stockderby	Aktive
28.03.	Kantonale Jugendhallenspiele Schwyz	JR/MR
28.03.	Quer durch Zug	STV

Es wird gemunkelt, dass ...

- ... die offene Turnstunde für alle sei ... Ah nein, doch nur für Männer.
- ... man Wein immer (nicht nur im Engadin) gut behüten sollte, denn er ist bei Turnern sehr beliebt.
- ... ein französischer Brief das Postfach vom STVE erreicht hat.
- ... die Strategie «alles auf rot» doch nicht das Wahre ist.
- ... Jürg am Chränzli-Samstag feststellte, dass er eigentlich Tickets für den Freitag gekauft hat. Irgendwie konnten aber doch noch vier Plätze im ausverkauften Dorfzentrum für ihn organisiert werden.

am KSTV Volleyballturnier...

- ... Speaker Reto Hensler nach jedem Spiel: «Und we imner – s'Zätteli is Chübeli!» durchgab. Also etwa 30 Mal über den ganzen Abend!
- ... ein Team vom DTV Einsiedeln ganz unverhofft zu einem sehr motivierten Coach kam, natürlich unser Sepp Fuchs.
- ... die Siegerinnen und Sieger sehr grün aussahen.

Eine Frage spaltete die Chränzli-Organisation: heisst es jetzt «Üses Dourf» oder «Üsers Dourf»?

Was seisch Du?

<https://loppy.be/poll/jxkfr0hg/>



Männerturnverein

In den Monaten Januar bis März kann der Männerturnverein den folgenden Turnkameraden zum runden/halbrunden Geburtstag (ab 60 Jahren) gratulieren:

20. Januar	zum 65. Geburtstag	Coni Kälin
23. Januar	zum 75. Geburtstag	Hugo Rüegg
3. Februar	zum 65. Geburtstag	Markus Gmür
25. Februar	zum 70. Geburtstag	Alfons Iten
12. März	zum 80. Geburtstag	Dieter Blum
19. März	zum 70. Geburtstag	Albert Schnüriger

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Schöne, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

GRATULATIONEN

Damenturnverein

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich zum runden Geburtstag:

24. Januar	<i>Katja Schuler-Theiler</i>	30gi
26. Januar	<i>Renja Kälin</i>	20gi
3. Februar	<i>Silja Blum</i>	20gi
25. Februar	<i>Michèle Honegger</i>	30gi

Wir wünschen Euch viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Wir gratulieren Karin und Michi Suter-Steinauer zur Geburt ihres Sohnes Elias, der am 10. September das Licht der Welt erblickte und wünschen der jungen Familie nur das Allerbeste.

Frauenturnverein

9. Januar	<i>Josy Kälin-Bisig</i>	90 Jahre
20. Januar	<i>Andrea Ehrler-Fuchs</i>	50 Jahre
25. Januar	<i>Fränzi Luna-Fritsche</i>	75 Jahre
1. Februar	<i>Alice Föhn</i>	70 Jahre
19. Februar	<i>Angela Kälin-Marty</i>	60 Jahre
21. Februar	<i>Erika Kälin-Füchsli</i>	70 Jahre
23. Februar	<i>Vreni Lacher-Ruhstaller</i>	65 Jahre
7. März	<i>Claire Tschümpferlin</i>	75 Jahre
27. März	<i>Marlis Ruhstaller</i>	85 Jahre

Wir wünschen allen Jubilarinnen alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Stunden mit der Familie und Freunden. Genießt Euren Tag und lasst Euch verwöhnen.

Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

16. Februar	<i>Andreas Gehrig</i>	zum 50. Geburtstag
19. März	<i>Albert Schnüriger</i>	zum 70. Geburtstag

und folgenden Aktivmitgliedern:

29. Januar	<i>Kay Oechslin</i>	zum 20. Geburtstag
21. März	<i>Janic Fuchs</i>	zum 20. Geburtstag
29. März	<i>Philipp Ruhstaller</i>	zum 40. Geburtstag

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Waldstatt Turner Nr. 4 – Dezember 2025

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 1, 2026: Montag, 14. Februar

föllmi

zukunft
baulen

föllmi

föllmi

Zuverlässig und präzise.

Ihr Baupartner.

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Lienert + Ehrler AG

Ihr Partner für
Heizöl und Dieselöl

055 412 26 24

www.lienert-ehrler.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

Turnzeiten STV Einsiedeln

Mukiturnen	Montag	16.00 – 17.00	Sporthalle	Gruppe 1 + 2
Kinderturnen	Montag	17.30 – 18.30	Sporthalle	grosser KiGa/1. Klasse
Mädchenriege	Donnerstag	17.30 – 18.30	Sporthalle	M1 2./3. Klasse
	Donnerstag	18.30 – 19.30	Sporthalle	M2 4./5. Klasse
	Donnerstag	19.30 – 20.30	Sporthalle	M3 6. Klasse bis 2. Oberstufe
Jugendriege	Dienstag	18.00 – 19.00	Sporthalle	J1 2. bis 4. Klasse
	Dienstag	19.00 – 20.00	Sporthalle	J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe
	Freitag	19.00 – 20.00	Brüel	J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe
Leichtathletik Jugend	Freitag	17.30 – 19.00	Brüel	3. Klasse bis 2. Oberstufe
Geräteturnen	Montag	18.00 – 20.30	Sporthalle	Kategorie 4–7
	Mittwoch	18.00 – 20.00	Sporthalle	Kategorie 4–7
	Donnerstag	18.00 – 19.00	Sporthalle	Kategorie 1
	Donnerstag	18.00 – 20.20	Sporthalle	Kategorie 2–3
Damenturnverein	Donnerstag	20.30 – 22.00	Sporthalle	
Frauenturnverein	Montag	19.15 – 20.30	Furen	Frauen 1
	Montag	20.30 – 22.00	Furen	Frauen 2
	Mittwoch	14.00 – 15.00	Furen	Seniorinnen
Männerturnverein	Mittwoch	19.00 – 20.00	Furen	Faustball (2. + 4. Mittwoch)
	Mittwoch	19.00 – 20.00	Furen	Volleyball (1. + 3. Mittwoch)
	Mittwoch	20.00 – 21.30	Furen	
Aktive	Dienstag	20.15 – 22.00	Sporthalle	
	Freitag	20.15 – 22.00	Brüel	
Lauftraining	Montag	18.30 – 19.30	Juli bis März	Umgebung Einsiedeln
	Montag	18.30 – 20.15	April bis Juni	Bahntraining